Halle und Umgebung.

Halle a. S. 3. Juni.

Das Goldene Jubiläum im Hause Lewin.

Nach dem offiziellen Gratulationsakt am Mittag, über den wir bereits ausführlich berichtet haben, folgte am gestrigen Nachmittag und Abend ein großzügig angelegtes Fest in der Saalschloßbrauerei, das die Firma in splendider Weise ihren Angestellten und Ehrengästen gab. Mit der starken Beteiligung von Geschäftsfreunden und Lieferanten, die zum Teil aus weiter Ferne hierher geeilt waren, und dem mehrere hundert Köpfe starken Personal, das in herzlichem Verkehr mit seinen Chefs voll regsten Interesses und in schöner Harmonie sich der Veranstaltungen freute, ward die Feier ein erneutes Zeugnis für die Tatsache, daß das Kaufhaus J. Lewin in dem wirtschaftlichen Leben unserer Stadt einen gar gewichtigen Faktor bedeutet. Ohne Ueberhebung, mit berechtigtem Stolz, konnte Herr Siegmund Lewin beim Festmahl es aussprechen, daß seine Firma in ihrer Art zu den ersten in ganz Deutschland gehöre, und voll Befriedigung durfte er mit dem Hinweis auf die stattliche Reihe solcher Angestellten, die seit langen Jahren bei der Jubilarin Lebensstellung haben, feststellen, daß, trotzdem die neue Zeit mit Recht an Stelle des patriarchalischen Verhältnisses den freien Dienstvertrag setzte, Prinzipalität und Personal sich allzeit zu harmonischem Schaffen vereint fühlen, ein Verhältnis gegenseitigen Vertrauens, wie es in unserm anders gerichteten Jahrhundert zu den rühmenswerten Seltenheiten gehört.

Die Feier leitete am Nachmittag ein Doppelkonzert unserer beiden Militärkapellen unter der persönlichen Leitung der Herren Obermusikmeister Wiegert und Musikmeister Steuer ein. Herr Siegmund Lewin hatte eigens dazu einen Jubiläumsmarsch komponiert, der dank seiner geschickten Instrumentation, schneidig und gefällig zugleich, auch dort mit Ehren bestehen wird, wo nicht, wie gestern, festliche Stimmung die Hörer durchweht. Eine Fülle von Belustigungen, Verlosungen, Spiele, Auflassen von kleinen und großen Ballons schufen den Kindern reichlich Kurzweil. Bei Anbruch der Dunkelheit begab sich die Festgesellschaft an den Fluß hinunter, wo ihrer 15 buntbewimpelte, lampiongeschmückte Gondeln harrten. Zwar fuhr ab und zu unheildrohend ein Windstoß daher, der dunkles Gewölk heraufführte, aber der Himmel blieb gnädig und störte nicht die schöne Fahrt zwischen den ragenden Ufern, die Tausende und Abertausende in Erwartung des angekündigten Feuerwerks umsäumten. Und die Herren Gebrüder Pfeiffer boten ein pyrotechnisches Schauspiel, das ihrer Kunst alle Ehre machte. Es war ein wundersamer Anblick: im bengalischen Feuer malerisch das vermorschte Mauerwerk der Ruine Giebichenstein und drüben die Bergschenke und die Höhen von Kröllwitz, dazwischen das feurige Farbenspiel der Hunderte von Leuchtkugeln, Raketen und Sonnen, und auf dem Fluß die vielen, vielen Lichter in den langsam gleitenden Booten, die festliche Weisen der beiden Kapellen begleiteten.

Im Fackelreigen ging's nach der Landung zurück ins Festlokal, wo ein reiches, von dem Inhaber der Saalschloßbrauerei Herrn Winkler trefflich ausgerichtetes Mahl die Feiernden erwartete. Es bildete mit seinen Toasten, Aufführungen und Ueberraschungen den Höhepunkt des Festes. Herr Kaufmann Sernau eröffnete es mit einem Kaiserhoch. Fräulein Selle sprach einen Prolog, der in wirkungsvollen Worten die Geschichte der Firma behandelte. Ein hübsches Festspiel schloß sich an, wo in antiken Gewändern, von den drei Damen Paasch, Röser und Weise dargestellt, der Fleiß, die Treue und das Glück sich als die drei Kräfte vorstellten, die den stolzen Aufschwung des Hauses Lewin herbeigeführt. Während der Deklamation prangte auf der Bühne das lebensgroße Brustbild des heimgegangenen Gründers der Firma Julius Lewin, umkränzt von 50 güldenen Sternen, den 50 Jahren, die das Haus besteht. Dem jetzigen Seniorchef Herrn Simon Lewin ward dabei zur Ehrung der gesamten Chefs ein goldener Kranz überreicht.

Herr Siegmund Lewin hielt die offizielle Festrede, in der er die bescheidenen Anfänge der Firma schilderte, wie der verstorbene Vater mit geringen Mitteln, aber voll Intelligenz, Emsigkeit, Mut und Gottvertrauen 1859 von seiner Heimat Stettin nach Halle kam, am Marktplatz Nr. 4 ein kleines Lädchen errichtete und in rastlosem Mühen, unterstützt von der Gattin, das Geschäft immer mehr in die Höhe brachte, wie schließlich die Söhne im Geiste des Gründers neue Abteilungen anfügten, unterstützt von einem treuen, gut geschulten Personal, und wie dadurch das Haus J. Lewin eines der bedeutendsten im ganzen Vaterlande wurde. Herr Nochoz als Angestellter feierte den verstorbenen Vater und die jetzigen Inhaber als weitblickende, humane Männer. Ein Geschäftsfreund Herr Kloß aus der Lausitz, seit 37 Jahren Lieferant, pries die soliden Geschäftsgrundsätze, die die Firma groß gemacht, daß sie jetzt im Hallischen Erwerbsleben ein gewichtiger Faktor geworden. Ein Angestellter Herr Pulvermacher dankte den Prinzipalen für ihre allzeit wohlwollende Gesinnung. Herr Gustav Lewin brachte in humoristischen Versen einen mit Jubel aufgenommenen Damentoast aus, Herr Auerbach feierte namens der Reisenden das angenehme Arbeiten mit den Chefs. Und zwischen den Toasten erklangen Musikvorträge und Festlieder, besonders für die Feier gedichtet.

Ein Jubiläumsreigen, ausgeführt von 24 Damen, bot ein farbenfreudiges, anmutiges Bild, eine mit viel Laune arrangierte Tanzaufführung brachte in lustiger Karrikatur das Gründungsjahr 1859 in Gegensatz zu 1909 und ein reizend von sechs Damen und sechs Herren getanzter Halonenreigen machte den Schluß der prächtigen, sicherlich mit viel Mühe einstudierten Aufführungen. Ja, das Personal hatte sich wirklich angestrengt, auch seinerseits das Fest glanzvoll zu gestalten. Um so schöner war denn auch das Gelingen.

Die Jubiläumsfeier wird allen Teilnehmern dauernd eine angenehme Erinnerung sein.

Der Etatausschuß

genehmigte gestern das abgeänderte Statut der Schankkonzessionssteuer, ferner die Einrichtung neuer Klassenräume sowie die Schaffung einer neuen Oberlehrer- und einer Zeichenlehrerstelle. Ein Steuererheber, der sich für sein Amt nicht geeignet erwiesen hat, soll eine Botenstelle bekommen; man will ihm aber sein höheres Gehalt — die Steuererheber haben eine günstigere Skala als die Magistratsboten — lassen.

200 Mark bewilligte man als Jahresbeihilfe für die Kinderbewahranstalt Trotha.

Der Finanzausschuß

genehmigte gestern die Anlage von Eisenverwahrungsräumen auf unserem städtischen Schlachthofe und bewilligte dafür 5000 Mark.

In der Schatzschen Enteignungssache akzeptierte man die Nachbewilligung. Es ist von dem an der Merseburgerstraße gelegenen Grundstück ein Stück zur Straße zu erwerben. 12 Mark wollte die Stadt geben, das erschien aber den Besitzern zu gering. Ein Gutachter hielt 20 Mark für angemessen. Es soll nun jetzt das Mittel gezogen und der Einheitspreis von 16 Mark gezahlt werden.

Für einen Oberlehrer, der aus Schlesien an das Reform-Realgymnasium gekommen ist, werden Umzugskosten verlangt. Der Magistrat will sie nach den staatlichen Sätzen bemessen und beantragt 691 Mark. Der Betreffende selbst gibt aber seine Auslagen alles in allem nur auf 426 Mark an. Grundsatz ist in Halle, derartige Umzugskosten nicht zu zahlen, mit Ausnahme besonderer Fälle, die hier für vorliegend erachtet werden. Der Finanzausschuß beschloß, 400 Mark zu zahlen unter der Bedingung, daß der Betreffende sie zurückvergütet, wenn er innerhalb der nächsten fünf Jahre Halle verläßt. Im übrigen soll der Magistrat gehalten sein, bei Engagements-Verhandlungen den Bewerbern mitzuteilen, daß Halle keine Umzugskosten gibt.

Zur Stellvertretung eines Oberlehrers am hiesigen Reform-Realgymnasium, der nach Frankreich geht, um Sprachstudien zu treiben, werden (unter derselben Bedingung wie jene Umzugskosten) 900 Mark bewilligt.

Ein Legat von 300 Mark soll der Walderholungsstätte zugewiesen werden. Weiter beschloß man die Annahme eines Legates von 100 Mark mit der Verpflichtung der Erhaltung eines Reihengrabes.

Ein starker Ausfall

hat sich in dem Ertrage der Schankkonzessionssteuer in dem am 1. April abgeschlossenen Etatsjahr, dem ersten seit Einführung der Steuer, herausgestellt.

Anfangs hatte man im Magistrat auf 120 000 Mark Jahreseinnahme gerechnet; schließlich wurden als voraussichtliches Ergebnis 90 000 Mark eingesetzt. Tatsächlich sind aber nur 40 000 Mark eingekommen.

Also ein Ausfall von 50 000 Mark.

---

3. kommunaler Bezirksverein.

Der Vorstand erledigte in seiner am Dienstag abend gehaltenen Sitzung eine ganze Reihe kommunaler Fragen, da die ursprünglich beabsichtigte Mitgliederversammlung im Juni ausfällt. Verwunderung erregte der Bescheid des Magistrats auf eine Eingabe des Vereins, betreffend die bessere Beleuchtung des Steinweges und der Neuen Promenade durch Errichtung elektrischer Bogenlampen. Das Gesuch wurde kurzerhand abgelehnt ohne jedwede Begründung, was um so mehr auffallen müsse, als vor Jahren versprochen worden ist, bei weiterer Ausdehnung des elektrischen Bogenlampennetzes den Steinweg mit zuerst berücksichtigen zu wollen. Mindestens konnte der Magistrat den Grund der Ablehnung angeben.

In der Angelegenheit der sehr üblen Kanalgerüche am Moritzzwinger, die schon eine geraume Zeit sehr zum Nachteil der Anwohner anhalten, konnte mitgeteilt werden, daß man stadtbauamtlicherseits dabei ist, durch geeignete Maßnahmen dem Uebel abzuhelfen. In einigen Tagen werde man feststellen können, ob die Neuerungen Erfolg gehabt haben.

Der Dampfer-Ein- und Aussteigeplatz an der Peißnitzbrücke wurde stark bemängelt. Man wunderte sich, daß bei dem immensen Verkehr während der Pfingstfeiertage hier nichts passiert sei. Ein einziger schmaler Steg ohne jede Schutzwehr vermittelte den Verkehr zwischen Land und Dampfer. So sei es auch an der Saalschloßbrauerei. Auf der oberen Saale habe man für vorschriftsmäßige Ein- und Aussteigestellen in ausreichendem Maße gesorgt.

Das Sommerfest soll am Mittwoch, den 23. Juni, im „Paradiesgarten" in besondererer, namentlich für die Kinder unterhaltender Weise gefeiert werden. (Johannisfest und Pfingstwiese).

Drogisten-Fachausstellung.

Wer dieser Tage einmal in die „Kaisersäle" kam, war nicht wenig erstaunt, über das stattliche Heer von Handwerkern und Arbeitern, die dort von früh bis spät ununterbrochen eine emsige Tätigkeit entfaltet. Wie in einem riesigen Ameisenhaufen geht es dort in allen Räumen eiligst hin und her, anscheinend in einem wirren Durcheinander, tatsächlich aber nach einem wohlerwogenen festen Plane.

Seit gestern hat das fieberhafte Hasten und Treiben seinen Höhepunkt erreicht, man glaubt aber auch nicht, wieviel Köpfe und Hände fleißig arbeiten müssen, um eine Ausstellung, wie sie die zweite große Fachausstellung des deutschen Drogistenverbandes von 1873 E. V. ist, ordentlich herzurichten, der hiesige Bezirksverein des deutschen Drogistenverbandes wird nun, dank geschickter Dispositionen und der Hingabe tüchtiger Männer, die Genugtuung haben, daß die von ihm arrangierte Ausstellung heute nachmittag 4 Uhr bei der Eröffnungsfeier wirklich fertig ist. Das ist von großer Bedeutung, weil die Besucher schon am ersten Tage einen vollen Eindruck von dem erhalten, was die Ausstellungsobjekte an interessantem und belehrendem Material für Fachleute und Laien in so reicher Fülle bieten.

Am Eröffnungstage gelten, wie hier bemerkt sei, erhöhte Eintrittspreise. Von Freitag, den 4. Juni, einschließlich Sonntag, den 13. Juni, ist die Ausstellung täglich von morgens 10 bis abends 8 Uhr geöffnet. Nicht nur die Ausstellung selbst, sondern auch die Konzerte am Freitag, den 4. Juni, in Bad Wittekind, und Montag, den 7. Juni, in der Saalschloß-Brauerei, an welchen beiden Tagen in den genannten herrlichen Garten-Etablissements die bereits mehrfach erwähnten großen Tages- und Nachtfeuerwerke abgebrannt werden, stehen gegen bescheidene Eintrittsgelder jedermann offen. Nur der Ball, der am Montag nach dem Feuerwerk in der „Saalschloß-Brauerei" stattfindet, ist lediglich für Mitglieder des deutschen Drogistenverbandes und besonders geladenen Gäste bestimmt.

Deutsches Bundesschießen in Hamburg.

Im Schaufenster des Walterschen Gold- und Silberwarengeschäfts im Hotel „Stadt Hamburg" ist der Preis der Halleschen Schützen für das 16. Deutsche Bundesschießen in Hamburg zur Ansicht ausgestellt. Der Preis besteht in 150 Mark in bar — Gold- und größere Silbermünzen — eingelegt in ein prächtiges Etui, das als Unterlage das Hallesche Stadtwappen in den Farben weiß und rot zeigt. Die aufgedruckte Dedikation lautet: „Ehrengabe der Halleschen Schützen zum 16. Deutschen Bundesschießen Hamburg 1909. Hallescher Schützenbund. Pfälzer Kolonie-Schützengesellschaft, Glauchaische Schützengesellschaft, Neumarkt-Schützengesellschaft, Giebichensteiner Schützengesellschaft." Der Preis wird auf eine der Standfestscheiben gestiftet.

Die Abfahrt der Halleschen Schützen erfolgt gemeinsam am Sonnabend, den 10. Juli, mittels Sonderzuges ab Leipzig, der laut Vereinbarung mit den Leipziger Kameraden die Hallenser mit aufnimmt. Für Wohnung in der Feststadt hat das hier gebildete Komitee Sorge getragen. Die Zahl der Teilnehmer wird etwa 100 sein, eine ganz stattliche Zahl. Vor der Abfahrt findet noch eine Versammlung statt.

Todessturz aus dem 4. Stock.

In selbstmörderischer Absicht sprang gestern abend gegen 8 Uhr die Ehefrau des Schlossers O. Becker aus einem in der 4. Etage des Grundstücks Ludwigstr. 48 hofwärts belegenen Fenster in den Hof hinab. Sie brach das Genick und verschied sofort.

Zunächst hieß es, ein ehelicher Zwist sei die Ursache. Uns wird jedoch zuverlässig mitgeteilt, daß die Frau mit ihrem Manne im besten Einverständnis lebte; sie habe die Tat in einem Anfalle von Schwermut, an der sie bisweilen litt, begangen. Die unglückliche Frau hinterläßt zwei Kinder von 5 und ¾ Jahren.

Herr Julius Barré vom hiesigen Stadttheater erzielte bei seinem Auftreten im Neuen Operetten-Theater in Leipzig in der Rolle des Leutnant Rud. v. Strehlen in Schwartz-Reimanns Operette „Prima Ballerina" einen schönen Erfolg. Die „Leipz. Neuesten Nachr." schreiben: Zu dem Tenor Julius Barré kann sich die Sommer-Operette gratulieren. Denn der Herr hat Stimme und sieht gut aus. . . .

Operetten-Saison im Apollotheater. Heute, Donnerstag, den 3. Juni, findet die Erstaufführung von „Das verwunschene Schloß", Operette in drei Akten von Alois Berla, Musik von C. Millöcker statt. Morgen, Freitag, den 4. Juni, geht „Das verwunschene Schloß" zum zweiten Male in Szene.

In Brunnerts „Bellevue" findet morgen abend wie allwöchentlich großes Militär-Konzert statt. Es spielt die Kapelle der 75er.

Fußballsport. Der hiesige Fußballklub Wacker I schlug am 2. Pfingstfeiertag den Meister von Westdeutschland, F. C. München-Gladbach I, der am 1. Feiertag gegen Verein für Bewegungsspiele Leipzig mit 2:2 gespielt hatte, mit 3:0. — Die Wackermannschaft war bis auf den letzten Mann vorzüglich, die Stürmerreihe führte, unterstützt von dem blendend spielenden Mittelläufer Kettnitz, ein äußerst flottes Spiel vor, während die Verteidigung ihren schweren Gegner zu keinem Erfolge kommen ließ. — Am nächsten Sonntag beendet Wacker seine diesjährige Saison mit einem Spiele gegen Rasensport I, Leipzig.

Kindesmord? Gestern abend gegen 6 Uhr wurde gegenüber dem Grundstück Giebichensteinerstr. 3b die Leiche eines neugeborenen Kindes männlichen Geschlechts aus der Saale gezogen. Vermutlich kommt das Kind in Frage, das ein Dienstmädchen am 30. v. M. abends an der Steinmühle in die Saale geworfen hat.

Wer ist der Tote? Der Leichnam eines unbekannten Mannes wurde am 22. Mai in der Saale bei Brachwitz, Kreis Halle a. S., aufgefunden und behördlich aufgehoben. Der Tote ist von großer kräftiger Gestalt, etwa 50 Jahre alt, er hat blondes, graumeliertes Haar und Bart. Er trug dunklen Sommerpaletot mit schwarzseidenem Futter, graugestreiften Jackettanzug, weißleinene Unterhosen, Oberhemd und darunter Jägerhemd, Schaftstiefeln und Leibbinde. Er hatte ein künstliches Gebiß mit Goldeinfassung und trug noch ein solches bei sich. Weiter fanden sich bei ihm zwei Taschenbürsten in Futteralen und ein Karton mit Essenzen vor. Auf dem Karton befindet sich die Aufschrift: Mustersendungen von Dr. Bauer & Ursin, Leipzig-Reudnitz, Frucht-Essenzen, ätherische Oele und Farben. Es hat den Anschein, daß der Mann den besseren Ständen angehörte.

Leichenlandung. An den Röhrenwerken Völlbergerweg 85 schwamm in der Saale gestern nachmittag die Leiche des Laufburschen Emil Reichmuth an. R. war am 30. v. M. beim Baden in der Nähe der Rabeninsel ertrunken.

Zur Beseitigung eines Küchenbrandes wurde gestern nachmittag die Feuerwehr nach dem Grundstück Wittekindstraße 12 gerufen.

Vereins- und Versammlungsnachrichten.

Thüringisch-Sächsischer Geschichtsverein. Am Dienstag abend 8 Uhr wird in der Monatsversammlung des Thür.-Sächs. Geschichtsvereins (im Kronprinzen) Herr Prof. Dr. Rammelt über „Die Frage nach dem Urheber der Zerstörung Magdeburgs 1631" reden. Nichtmitglieder als Gäste sind willkommen.

Gabelsbergerscher Stenographen-Verein, gegr. 18. Mai 1859. Wie bereits bekanntgegeben, begeht der Verein am 5., 6. und 7. Juni im „Wintergarten" die Feier seines 50jährigen Bestehens, zu der viele Freunde des Vereins und Schriftgenossen von nah und fern ihr Erscheinen zugesagt haben. Die Feier verspricht eine recht würdige zu werden. Für das am 6. Juni stattfindende Wettschreiben stiftete der Magistrat der Stadt Halle einen Betrag von 50 Mark für Preise. Es ist dies ein Beweis, welche hohe Wert-

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19090603032/fragment/page=0001

schätzung bei den Behörden die Stenographie genießt. Auch andere Freunde des Vereins stifteten ansehnliche Preise. Sonntag, den 6. Juni, vorm. ½12 Uhr: Große öffentliche Festversammlung.

„Alt-Wandervogel“, Ortsgruppe Halle. Am Sonnabend, den 5. Juni, findet eine Badefahrt nach Lettin statt. Treffpunkt Crölliwitzer Brücke 2 Uhr nachmittags. — Am Sonntag, 6. Juni, unternimmt der A. W. V. einen Tagesmarsch nach der „Kaisereiche“ bei Maßlau. Treffpunkt: 6¼ Uhr Hauptbahnhof.

Sächsisch-Thüringischer Verein für Luftschiffahrt Sektion Halle a. S.

Die jüngste Fahrt des Ballons „Halle“ fand am Sonnabend, 29. Mai cr., statt. Der Ballon stieg abends 7,43 Uhr von Bitterfeld aus auf und landete am Pfingstsonntag vormittags 11 Uhr bei Lischau bei Saaza in Böhmen, seine Fahrtdauer betrug also 15 Stunden.

Die Führung hatte Frau Dr. Gocht übernommen. Mitfahrende waren die Herren Hermann Krause und Dr. Gocht. Der Ballon wechselte infolge der verschiedenen Windrichtungen häufig seinen Kurs. Vor Leipzig wurde er plötzlich nach Südost abgetrieben, er überflog die Städte Brandis, Trebsen, Chemnitz, Freiberg i. S., Frauenstein und Brüx. Die höchste Höhe von 1050 Meter erreichte der Ballon über dem Niklasberg im Erzgebirge. Hier bot sich den Luftschiffern ein gewaltiges Panorama, als sie plötzlich die böhmische Ebene vor sich liegen sahen. Die Landung ging sehr glatt von statten, die Luftschiffer wurden von der zahlreich herbeigeeilten Menschenmenge begeistert aufgenommen.

Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen.

In der letzten Sitzung hielt Dr. Fromme unter Vorlegung zahlreicher Präparate einen ausführlichen Vortrag über natürlichen und künstlichen Kampfer. Dieses uralte Heilmittel wird aus Blättern und Rinde des hauptsächlich in China und Formosa heimischen Kampferbaumes gewonnen. Vortragender schildert die verschiedenen primitiven Arten der Gewinnung, die vielfach vergeblichen Anstrengungen der Kulturstaaten, den Raubbau besonders durch Neuanpflanzungen zu begegnen, behandelt ferner die chemische Zusammensetzung des Kampfers und die verschiedenartige synthetische Herstellung des künstlichen Kampfers aus Terpentinöl, der offiziell vorläufig nicht gereicht werden darf, zur Herstellung von Sprengmitteln und rauchlosem Pulver aber viel verwendet wird. Herr Pensler legt das Gras Sclerochloa dura in einer Topfpflanze vor. Diese seltene Art, die er bei Brachwitz auf dürrem Boden fand, erwies sich als sehr widerstandsfähig gegen Trockenheit: ohne eine Spur von Wurzel trieb sie im Wasser mehrere Zentimeter lange Wurzeln, die in regelmäßig befeuchteten Boden ca. 20 Zentimeter lang wurden. Zum Schluß projiziert Herr Prätzsche eine Reihe von farbigen Photographien, einige wohlgelungene Gruppenaufnahmen von der Exkursion am Sonntag vor Pfingsten nach Wettin und Rothenburg und mehrere Aufnahmen von blühendem Flieder, Goldregen, Heckenrosen usw. aus dem Zoologischen Garten, besonders eine Aufnahme von blühendem Goldregen und blühenden Salbeipflanzen gewährte ein geradezu entzückendes Bild.

Standesamts-Nachrichten.

Halle-Nord. 2. Juni 1909.

Aufgeboten: Der Kaufmann Friedrich Schmidt, Kirchnerstr. 1, u. Paula Boeck, L. Wuchererstr. 44.

Eheschließung: Der Arbeiter Karl Niekau, Adolfstr. 4, u. Marie Leutsch, Trotheerstr. 36.

Geboren: Dem Mechaniker Karl Herrmann T. Charlotte, E. M. Arndtstr. 5. Dem Mittelschullehrer Karl Richter T. Margarete, Göbenstr. 14. Dem Maschinisten Rudolf Schmerschneider T. Klara, Breitestr. 21. Dem Bahnarbeiter Emil Zwirnmann S. Alfred, Fritz Reuterstr. 4. Dem Kasernenwärter Adolf Suckow S. Otto, Gr. Gosenstr. 21. Dem Landwirt Karl Kohnert S. Erich, Breitestr. 10.

Gestorben: Der invalide Bergmann Hermann Elsie, 56 J., Nordstr. 3. Das Dienstmädchen Alma Wiebach, 17 J., Mühlweg 39.

Halle-Süd. 2. Juni 1909.

Aufgeboten: Der Arbeiter Franz Hampe, Georgstr. 10, u. Wilhelmine Krischkowski, Mauerstr. 20. Der Kaufmann Josef Stenzel, Mauerstr. 1, u. Helene Mandel, Albrechtstr. 11. Der Arbeiter Ernst Worm, Lessingstr. 17, u. Minna Geithner, Tholuckstraße 2. Der Kaufmann Jakob Martin, Humboldtstr. 45, u. Marie Zimmer, Bernhardstr. 54. Der Klempner Otto Wölfer, Landsbergerstr. 66, u. Margarete Mauer, Kl. Märkerstr. 10. Der Buchhalter Franz Haedicke, Torstr. 58, u. Martha Müldener, Schönitzstr. 20. Der Tapezierer Reinhold Zach, Mücheln, u. Frieda Weise, Hochstr. 8. Der Arbeiter Hermann Frieß, Herrenstr. 22, u. Minna Päsold, Grajeweg 18.

Geboren: Dem Arbeiter Robert Weiche S. Robert, Gr. Brauhausstr. 10. Dem Kellereiarbeiter Franz Herzog S., Landsbergerstraße 11. Dem Postschaffner Otto Stechert S. Fritz, Schwetschkestraße 21. Dem Diakon Heinrich Wellmann S. Heinrich, Liebenauerstraße 150. Dem Friseur Karl Reichert T. Magdalena, Prinzenstraße 15. Dem Arbeiter Hermann Weise S. Hans, Steinweg 50. Dem Klempner Max Erlecke S. Max, Jakobstr. 48.

Gestorben: Die Witwe Anna Hoffmann geb. Lützke, 69 J., Beesenerstr. 10. Des Kellereiarbeiters Franz HerzogS., 3 Stdn., Landsbergerstr. 11. Des Handarbeiters Franz Schübel S. Erich, 2 Wochen, Böllbergerweg 30. Der Bergarbeiter Franz Sell aus Frose, Bergmannstrost. Die Witwe Laura Meier geb. Schäfer, 76 J., Gerberstr. 7.

Auswärtige Aufgebote.

Der Kaufmann Alfred Tost, Halle a. S., u. Rosalie Weber, Braunschweig. Der Friseur Otto Wengler, Halle a. S., u. Emma Lina Löther, Prittitz. Der Handarbeiter Karl Herm. Sommer, Halle a. S., u. F. A. A. Jahn, Unterweißbach.

Geschäftsverkehr.

(Für die Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

Außergewöhnlich früh sind heuer auch die **oberländischen Bergpässe** schneefrei geworden. Auch der jüngste Witterungsumschlag ändert an dieser Tatsache im ganzen nichts, wird doch der Neuschnee in wenigen Tagen wieder abgeschmolzen sein. Die Gemmi kann schon längere Zeit ohne jede Lawinengefahr überschritten werden. Tatsächlich ist diese prachtvolle Hochgebirgstour schon durch mehrere Partien von Kandersteg aus gemacht worden. Auf der Grimsel sind die Verhältnisse ähnliche. Die Straße ist schon seit Wochen bis nahe zum Grimsel-Hospiz mit ganz geringen Ausnahmen schneefrei. Allerdings erfolgt der Aufzug des neuen Pächters vom Hospiz und Handel erst in einigen Tagen. Der Postverkehr Meiringen—Grimsel—Gletsch wird am 15. Juni eröffnet werden können.

Letzte Nachrichten.

Dr. Theodor Barth †

Baden-Baden, 3. Juni. Der frühere Reichstagsabgeordnete Dr. Theodor Barth ist heute nacht hier gestorben. Dr. Barth hatte sich vor einem Monat in ein Sanatorium in Baden-Baden begeben, um Heilung von einem Magen- und Darmleiden zu suchen, das eine Folge von Ueberanstrengung war. Er fühlte sich in letzter Zeit sehr schwach, doch hatten die Aerzte die Hoffnung noch nicht aufgegeben, daß der Kranke sich wieder erholen würde. Der Tod trat heute nacht ziemlich unerwartet ein. Dr. Barth hat ein Alter von 60 Jahren erreicht.

(Theodor Barth wurde geboren am 16. Juli 1849 in Duderstadt. Von 1868—1871 studierte er in Heidelberg, Berlin und Leipzig Rechtswissenschaft und Volkswirtschaft. Nach Erlangung der Doktorwürde war er 1871/72 Advokat in Bremen und bis 1876 Amtsassessor in Bremerhaven. Als Syndikus der Bremer Handelskammer, der er bis 1883 angehörte, war er gleichzeitig Bankkommissar bei der Reichsbankhauptstelle. 1887 wurde er in den Reichstag gewählt, wo er sich der deutsch-freisinnigen Fraktion anschloß. In der Berliner Stadtverordnetenversammlung war er lange Zeit Führer der äußersten Linken. — In jüngster Zeit unternahm er größere Studienreisen, die ihn bis Nordamerika führten.)

Bülows „Drohnote“ an die Liberalen.

Wien, 3. Juni. Der „Neuen Freien Presse“ wird von authentischer Seite gemeldet: Es ist durchaus **unrichtig**, daß eine Mahnung des Reichskanzlers an die Liberalen in der Reichsfinanzreform als **drohende Note** aufzufassen ist. Die Regierung stehe auf dem Standpunkt, daß die **Finanzreform nicht mit den Klerikalen und Konservativen sondern mit den Liberalen gemacht werden soll.** Die **Mahnung der Regierung geht dahin, diesen Plan zu ermöglichen.** Die Mahnung richtet sich **sowohl an die Konservativen als an die Liberalen. Die Regierung wird nichts unversucht lassen, um die Konservativen zu einer Aenderung ihrer Haltung zu bringen.** Sie ist einstweilen entschlossen, einem Teil der in der Finanzkommission des Reichstages beschlossenen Steuern die Genehmigung zu versagen, insbesondere kann **von einer Kotierungssteuer für Börsenpapiere keine Rede sein.**

Preußische Klassenlotterie.

Berlin, 3. Juni. Es fielen folgende Gewinne auf folgende Nummern: 1 à **30 000 Mark** auf Nr. 105 665, 2 à **10 000 Mark** auf Nr. 243 167 und 244 498, 4 à 5000 Mark auf 32 309, 101 187, 135 218 und 178 797.

Zum österreichisch-rumänischen Handelsvertrag.

Wien, 3. Juni. Die Regierung wird heute im Reichsrat den Entwurf eines neuen handelspolitischen Ermächtigungsgesetzes vorlegen. Es enthält die Genehmigung des rumänischen Handelsvertrages und die Ermächtigung, diesen provisorisch in Kraft zu setzen. Außerdem wird die Regierung ermächtigt, die noch ausstehenden Verträge der Balkanstaaten nach ihrem Zustandekommen gleichfalls provisorisch in Kraft zu setzen.

Furchtbares Touristen-Unglück.

San Salmazzo di Fenda, 3. Juni. Vier französische und zwei italienische Touristen, die unter Leitung von zwei Bergführern die Besteigung des Gran Dento an einer **sehr steilen und zerklüfteten Stelle der Seealpen unternommen hatten, verunglückten in entsetzlichster Weise.** Beim Abstieg **rissen plötzlich die Seile und alle sechs Touristen stürzten in die Tiefe.** Die vier Franzosen waren auf der Stelle tot, die Italiener schwer verletzt.

Zum Stapellauf des Panzers „Danton“.

Paris, 8. Juni. „Echo de Paris“ meldet: Die Hafenbehörden von Brest sind der Ueberzeugung, daß der Stapellauf des vor zehn Tagen **steckengebliebenen** Panzerkreuzers „Danton“ **nicht vor 6 Wochen erfolgen kann.** Man glaubt sogar, daß das Schiff erst im September wieder soweit hergestellt ist, um in See gehen zu können.

England und Frankreich in Konstantinopel.

Paris, 3. Juni. „Echo de Paris“ berichtet aus London: Die Regierungen Englands und Frankreichs sind übereingekommen, sich in Zukunft gegenseitig zu unterstützen zur Erledigung finanzieller Konzessionen ihrer Untertanen in Konstantinopel.

Neue Erdstöße in Messina.

Rom, 3. Juni. Heute früh 1,15 und 1,31 erfolgten in Messina zwei heftige Erdstöße. Eine Anzahl von erhaltengebliebenen Mauern stürzte ein. Die Bevölkerung wurde von großer Angst befallen.

Berlin, 3. Juni. Infolge Unachtsamkeit eines Straßenbahnführers stießen gestern zwei Straßenbahnwagen zusammen, wobei drei Personen verletzt wurden. Großer Materialschaden wurde angerichtet. Der schuldige Führer wurde sofort vom Dienst suspendiert.

Berlin, 3. Juni. Auf dem Grundstück des Holzbearbeitungsgeschäfts von Kösel brach heute nacht Großfeuer aus. Die Flammen dehnten sich mit großer Schnelligkeit über das durch die lange Trockenheit dürre Holzlager aus. Der Schaden ist beträchtlich.

Düsseldorf, 3. Juni. Die chemische Färberei der Firma South & Co. wurde gestern durch eine Feuersbrunst vollständig eingeäschert, trotzdem die Feuerwehr rasch zur Stelle war.

Wien, 3. Juni. Nunmehr wird bekannt gegeben, daß die diesjährigen Kaisermanöver zwischen dem 8. und 11. September stattfinden werden. Kaiser Wilhelm und Kaiser Franz Josef werden im Schlosse des Grafen Harrach bei Groß-Meseritz Aufenthalt nehmen.

Wetter-Aussichten.

4. **Juni:** Wolkig mit Sonnenschein, wärmer, schwül.
5. **Juni:** Heiter bei Wolkenzug, schwül, warm, später Regen und Gewitter.
6. **Juni:** Abwechselnd, sommerlich warm.
7. **Juni:** Warm, wolkig, teils heiter, strichweise Regen.
8. **Juni:** Veränderlich, normal, meist trocken.
9. **Juni:** Kühler, teils heiter, teils bewölkt mit Regen.

Meteorologische Station.

	2. Juni 9 Uhr abends	3. Juni 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	750,2	753,8
Thermometer Celsius	22,9	11,0
Rel. Feuchtigkeit	49 %	95 %
Wind	SO 3	SO 2

Maximum der Temperatur am 2. Juni: 31,1 ° C.
Minimum in der Nacht vom 2. Juni zum 3. Juni: 10,8 C.
Niederschläge am 3. Juni 7 Uhr morgens: 3,0 mm.
Florabad: Wasserwärme 21° C.

Hallescher Marktbericht

vom 1. Juni.

Eier pro Mandel	0,90—0,95 M.	Blumenkohl pr. St.	0,25—0,50 M.
Butter pro Stück	0,65—0,75 „	Wirsingkohl p. Stck.	—
Hühner pro Stück	1,75—2,50 „	Kohlrüben pro Stck.	0,08—0,15 „
Hähne pro Stück	1,25—3,00 „	Kohlrabi pro Stück	—
Gänse pro Stück	4,50—6,00 „	Radieschen 2 Bund	0,03—0,05 „
Tauben, jg. p. Paar	0,90—1,40 „	Zwiebeln pro Pfd.	0,05—0,06 „
Kaninchen pr. Stück	—	Sellerie pro Stück	0,15—0,18 „
Aepfel pro Mbl.	0,30—0,60 „	Kartoffeln pr. Ztr.	3,50—4,50 „
Gurken pro Stück	0,25—0,40 „	„ „ Pfund	0,03—0,05 „
Stachelbeeren p. Pfd.	0,25—0,30 „	Schweinefleisch Pfd	0,75—0,90 „
Salat pro Stück	0,05—0,08 „	Hammelfleisch „	0,75—0,85 „
Spargel pro Pfund	0,30—0,50 „	Rindfleisch „	0,10—0,85 „
Mohrrüben pr. Mbl.	0,10—0,15 „	Kalbfleisch „	0,90—1,00 „

Bäder und Sommerfrischen.

Neuenahr. Begünstigt durch das schöne Frühlingswetter hat die Saison in diesem Jahre sich lebhaft entwickelt. Die Trinkhalle und die anschließenden Wandelbahnen sind vergrößert worden. Das vor einigen Jahren erbaute neue Kurhaus vereinigt in sich die Lese- und Spielsäle, den Fest- und Theatersaal, in welchem das Coblenzer Stadttheater Lustspiele und Operetten gibt und in welchem regelmäßig Tanzunterhaltungen abgehalten werden. Das 40 Musiker starke Orchester, welches täglich dreimal konzertiert, erfreut mit seinen Darbietungen ebenso wie die Militär- und besonderen Künstlerkonzerte das Kurpublikum. Eine wichtige Neuerung hat die Eisenbahnverwaltung getroffen, indem dem Zuge, welcher 6,53 Uhr abends von Köln nach Coblenz abgeht, Wagen angegliedert sind, welche direkt nach Neuenahr durchfahren, so daß ein Umsteigen in Remagen mit diesem Zuge nicht mehr notwendig ist.

Kursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S

vom 3. Juni.

	Dividende für	%	Zinstermin	fuss	Kursnotiz
Stadtanleihen etc.					
Hall.conv. 3½% Stadt-Anl. v. 1882	—	—	1.4.u.1.10.	3½	98,60G
„ 3½% „ Theater-Anl. v. 1888	—	—	1.4.u.1.10.	3½	94,00G
„ „ „ Stadt-Anleihe v. 1886	—	—	1.4.u.1.10.	3½	96,25G
„ „ „ „ v. 1892	—	—	1.1.u.1.7.	3½	98,25G
„ „ „ „ v. 1900, Ser. III	—	—	1.1.u.1.7.	3½	95,25G
„ 4% „ v. 1900, Ser I u. II	—	—	1.1.u.1.7.	4	101,40bz
„ „ „ „ v. 1900, Ser. IV	—	—	1.1.u.1.7.	4	101,20G
„ „ „ v. 1905, Ser. I, uk. b. 1912	—	—	1.4.u.1.10.	4	101,20G
Akener 3½% Stadt-Anleihe	—	—	1.1.u.1.7.	3½	94,00G
Erfurter 3½% „ „	—	—	1.4.u.1.10.	3½	94,50G
„ 4% „ „ v. 1888	—	—	1.4.u.1.10.	4	101,00G
„ „ „ v. 1901	—	—	1.4.u.1.10.	4	101,00G
„ „ „ v. 1905	—	—	1.4.u.1.10.	4	101,00G
Halberstädter 3½% Stadt-Anl.	—	—	versch.	3½	95,90G
Naumburger „ „	—	—	1.1.u.1.7.	3½	94,50G
Nordhäuser Stadt-Anl. v. 1908	—	—	1.1.u.1.7.	4	—
Zerbster „ „ v. 05	—	—	1.1.u.1.7.	3½	—
Landschaftl. Central-Pfandbr.	—	—	1.1.u.1.7.	3½	93,60G
„ „ „	—	—	1.1.u.1.7.	3	—
Sächs. 4% landschaftl. Pfdbr.	—	—	1.1.u.1.7.	4	101,25G
„ „ „ neue	—	—	1.1.u.1.7.	4	101,00G
„ 3½% „ „	—	—	1.1.u.1.7.	3½	96,00G
„ 3% „ „	—	—	1.1.u.1.7.	3	86,75G
„ 3½% Provinzial-Anleihe	—	—	versch.	3½	96,00G
Unstrut-Reg.-Anl. (Bretl.-Nebra)	—	—	1.1.u.1.7.	3½	94,50G
Anleihen industr. Gesellschaften					
Ammend. Papierfab., 4% Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,00G
„ „ 4½% „	—	—	1.1.u.1.7.	4½	102,00G
Bernb. Masch.-Fb. 4½ Obl. rz. 103	—	—	1.1.u.1.7.	4½	99,50B
Bruckdorf-Nietlebener Brk.-Obl.	—	—	1.4.u.1.10.	4	97,75G
Consol. Hall. Pfännerschaft. Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,00G
Crölliw. A.-Papierf. 4% Hyp.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4	101,25G
Eilenburger Kattun. 4½% Obl.	—	—	1.4.u.1.10.	4½	—
Eisenacher 4½% Kammgarnspinnerei Obl. rckz. mit 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,25G
F. Zimmermann & Co. M. 4% H.-A.	—	—	1.4.u.1.10.	4	97,50G
Grube Glückauf. 4% Oblig.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	93,00G
Halle-Hettstedter 3½% Oblig.	—	—	1.4.u.1.10.	3½	90,00G
„ „ 4½% „	—	—	1.1.u.1.7.	4½	101,25G
Hall. Strassenbahn 4% „	—	—	1.1.u.1.7.	4	99,50G
Kyffhäuserhütte. 4% Hyp.-Anl.	—	—	1.4.u.1.10.	4	93,50B
Gottfried Lindner. Anleihe	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,50G
Mansf. Gewerksch. Anl. v. 1908	—	—	1.1.u.1.7.	4½	103,75G
„ „ „	—	—	1.4.u. .7.	4	98,60bzB
Naumb. Braunk. abg. 4% H.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4	97,75G
Sächs.-Thür. Brk.-V. 4% Schuldv.	—	—	1.1.u.1.7.	4	99,00G
„ II. rückz. mit 102%	—	—	1.1.u.1.7.	4	101,25bz
„ „ „	—	—	1.4.u.1.10.	4	98,50G
Waldau, Brk., Hyp. 03 rückz. 100%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	98,75G
Wersch.-Weissenf. Br. 4% Obl. 90	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,75B
„ „ „ „ „ 98	—	—	1.4.u.1.10.	4	98,75G
„ „ „ „ „ 02	—	—	1.1.u.1.7.	4	102,00G
„ „ „ rückz. 102½	—	—	1.4.u.1.10.	4½	98,00G
Zeitzer Paraff. u. Solaröl fabr. Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	101,75bz
„ „ rückz. m. 102%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	—
Aktien.					
Hallesche Bankvereins-Aktien	1907	9	1.1	4	153,50bzG
Spar- u. Vorschuss-Bank-Aktien	1905	4	1.1	4	83,00G
Ammendorfer Papierfabrik-Akt.	1906-07	15	1.7	4	216,00B
Bernburger Maschinenfabr.-Akt.	1907	9	1.1.	4	205,00G
Cröllwitz. Akt.-Papierfabr.-Akt	1906-07	13	1.7.	4	—
Cönnern, Malzfabrik-Aktien	1906-07	11	15.8.	4	—
Dörstew.-Rattmannsd. Brk.-Akt.	1906-07	2	1.7	4	—
„ „ „ Vorzugs-Aktien	1906-07	5	1.7.	4	99,00G
Eilenburg. Kattun-Manuf.-Akt.	1906-07	0	1.6	4	128,00G
Eisenwerk Brünner, Artern	1907	12	1.1.	4	—
Glauzig, Zuckerfabrik-Aktien	1907-03	12⅔	1.6.	4	79,00B
Halle-Hettst. E.-A., L.A. g. 3½% L.B.	1907-08	3⅔	1.4	4	78,00B
„ „ „ „ „	—	—	—	—	89,00G
Hallesche Akt.-Bierbrauerei-Akt	1906-07	0	1.10	4	390,00B
Hallesche Maschinenfabrik-Akt.	1907	26	1.1	4	99,75G
Hallesche Strassenbahn-Aktien	1908	4⅔	1.1	4	107,00B
Hallesche Portl.-Cement-Fabrik	1908	5	1.1.	4	176,00B
Hildebrandsche Mühlenw.-Akt.	1907-08	13½	1.7.	4	—
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Akt.	1907-08	11	1.4.	4	—
Kyffhäuserhütte-Aktien	1907	5	1.1	4	—
Landsberger Malzfabrik-Aktien	1906-07	9	15.8	4	—
Lindner, Gottfried, Aktien	1907-08	10	1.4.	4	—
Naumburger Braunkohlen-Akt.	1907-08	14	1.4.	4	—
Nienberger Malzfabrik-Aktien	1907-08	9	1.9	4	—
Nienburg. Schlossmälzerei-Akt.	1906-07	8	1.9	4	188,50bzG
Riebecksche Montanwerke-Akt.	1907-08	12	1.4.	4	—
Sächs.-Thür. Brank.-St.-Akt.	1907	5	1.1.	4	—
„ Br.-St.-Pr.-A. 1. Em.	1907	3	1.1	4	—
„ „ „ II. Em.	—	5	1.1	4	215,00G
Waldauer Braunkohlen-St.-Akt.	1907-08	12	1.4.	4	178,00G
Wegelin & Hübner. A.-G.-Akt.	1907	12	1.1.	4	—
Werschen-Weissenf. Brk.-Akt.	1907-08	16	1.4.	4	—
Zeitzer Maschinenfabrik-Aktien	1906-07	11	1.7.	4	158,00bzB
Zeitzer Paraff.-u. Solaröl fabr.-A.	1907-08	11	1.4.	4	118,50bzG
Zuckerraffinerie Halle Aktien	1906-07	3	1.10.	4	6100,00B
Bruck. d.-Nietl Bergb.-Ver. Kuxe	—	100	ohne Zins	o. Z	800,00G
Kons. Hall. Pfännerschaftskuxe	—	42	„	„	—

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19090603032/fragment/page=0002

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Die Portweinfrage.

Durch die im **deutsch-portugiesischen Handelsvertrag** vereinbarten Bestimmungen über den Schutz der Weinmarken Portwein und Madeira sollen nach einer Kundgebung des Zentralverbandes der Weinhändler die Bestimmungen des neuen deutschen Weingesetzes verletzt sein, weil Portwein keine geographische Bezeichnung, sondern ein Gattungsname wäre. Hierzu schreibt man uns:

Für die Frage, ob der Name „Portwein“ ein geographischer Begriff ist, können naturgemäss nur die gesetzlichen Bestimmungen Portugals entscheidend sein. Diese lassen aber nicht den geringsten Zweifel darüber, dass unsere früheren Ansichten über den Gattungsbegriff „Portwein“ mit denen des Ursprungslandes nichts gemein haben. Denn im November des vorigen Jahres sind Ausführungsbestimmungen zu dem Gesetz über den Portweinhandel in Portugal erlassen, die ausdrücklich erklären, dass als Portwein für alle gesetzlichen Zwecke nur der aus der Dourogegend stammende edle Wein angesehen wird. Unter dieser Bezeichnung darf nur solcher Wein zum Verkauf gebracht und ausgeführt werden, der aus der Dourogegend stammt. Weine anderer Herkunft dürfen mit der Marke „Porto“ oder „Douro“ oder mit einer Bezeichnung, in der diese oder ähnliche Namen enthalten sind, nicht ausgeführt werden. Hingegen darf für die Landweine das Wort „Porto“ auf Fässern und Etiketten gebraucht werden, wenn es mit dem Namen oder der eingetragenen Marke der Ausführer verbunden ist, und wenn die Niederlage der Ausführer in Porto, Villa Nova oder am Hafen Leixoes gelegen sind. Die Ausfuhr von Portwein ist nur solchen Exporteuren gestattet, die in ein amtliches Register eingetragen sind. Die Liste dieser Händler wird jährlich allen ausländischen Handelskammern und den konsularischen Vertretern Portugals mitgeteilt.

Der Ausschuss des „Verbandes Deutscher Waren- und Kaufhäuser, e. V.“, tritt am 18. Juni in Berlin, im Gebäude der Berliner Handelskammer, zur Beratung einer Reihe wichtiger Angelegenheiten zusammen. Auf der Tagesordnung stehen u. a. folgende Punkte: Die Bestimmungen der Gewerbeordnungsnovelle über die Arbeitszeit in den Putz- und Konfektionsgeschäften, die Regelung der Maschinengarnpreise, Stellungnahme zu den Beschlüssen der Putzverbände und der Krawattenkonvention, die Seidenbeschwerungsfrage, Angestelltenausschüsse und Ferienheime.

Revisionen von Kolonialgründungen. Ebenso wie bei der Kamerun-Kautschuk-Kompagnie Akt.-Ges. in Berlin werden nunmehr auch vom Vorstand und Aufsichtsrat der folgenden Kolonialunternehmungen bei den Generalversammlungen Anträge auf Bestellung einer Revisionskommission zur Prüfung der Gründung und Geschäftsführung gestellt: Ostafrikanische Pflanzungs-Akt.-Ges., Samoa-Kautschuk-Kompagnie Akt.-Ges., Safata-Samoa-Gesellschaft, Borneo-Kautschuk Kompagnie Akt.-Ges. Diese Gesellschaften sind sämtlich Gründungen der hiesigen Firma W. Mertens & Co.

Deutsche Salpeterwerke, Fölsch & Martin Nachf., Akt.-Ges. in Hamburg. Auf der Tagesordnung der am 29. Juni stattfindenden Generalversammlung befindet sich auch der Beratungsgegenstand: „Grubenankäufe“. Es handelt sich hierbei um die Absicht, in Chile neue Salpetergruben anzukaufen, welche den alten Gruben des Unternehmens benachbart sind. Zu diesem Zwecke gab die Gesellschaft bekanntlich vor kurzem eine Anleihe aus.

Chemische Fabrik v. Heyden in Dresden. Die ausserordentliche Generalversammlung beschloss die Erhöhung des Grundkapitals um 1 Mill. Mk. auf 6 Mill. Mk. Die für die Hälfte des Jahres dividendenberechtigten neuen Aktien werden den Aktionären im Verhältnis von 5 : 1 zu 138 Proz. angeboten.

Der Konkurs der Lederfabrik Akt.-Ges. vormals Eyck & Strasser in Berlin ist nunmehr doch unvermeidlich geworden, nachdem sich eine Einigung des Aufsichtsrats mit der Berliner Handelsgesellschaft über deren Ansprüche nicht hat erzielen lassen. In einer gestern abgehaltenen Aufsichtsratssitzung der Lederfabrik Eyck & Strasser wurde dieses Ergebnis festgestellt und der Vorstand unter Hinweis auf § 240 HGB. (Verlust von mehr als der Hälfte des Aktienkapitals) ersucht, unverzüglich den Konkurs anzumelden. Laut Beschluss der letzten bewegten, zweitägigen Generalversammlung war als Voraussetzung für die beschlossene Aktienneuausgabe die Einigung mit der Berliner Handelsgesellschaft hingestellt worden. Die letztere lehnte die Einigung ab, weil ihr die gebotenen Garantien nicht genügten. In der gestrigen Aufsichtsratssitzung der Lederfabrik Eyck & Strasser teilte Herr Neuberg mit, dass die Mitglieder des früheren Aufsichtsrats (Kommerzienrat Behrens, Neuberg, Oskar Rothschild, Zacharias — Herr Sobernheim ist krank —) ausser ihren von der Generalversammlung genehmigten Verpflichtungen weitergehende Verpflichtungen ablehnten. Dadurch wurde die Sanierung unmöglich und der Konkurs unvermeidlich. Der Aufsichtsrat der Lederfabrik Eyck & Strasser bemerkt zu den Forderungen der Handelsgesellschaft noch, dass Herr Eyck sich auch dafür zu verbürgen bereit erklärte, dass der Betrag von 330 000 Mk. bis Ablauf dieses Jahres an die Handelsgesellschaft durch die Lederfabrik Eyck & Strasser gezahlt wird. Eine ähnliche Garantie wir die von der Handelsgesellschaft geforderte wollte Herr Eyck auch für die richtige Abführung des Gegenwertes der jeweilig erfolgenden Entpfändungen an die Handelsgesellschaft übernehmen. Trotzdem müsse die Lederfabrik Eyck & Strasser zugrunde gehen.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg und der anschliessenden Privatbahnen sind am 2. Juni zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nasspresssteinen und Braunkohlenkoks gestellt 5120 (nicht gestellt 3) Wagen zu je 10 t Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer und Zschipkau—Finsterwalder Bahn 3208 Wagen (nicht gestellt 3).

Patent-Nachrichten.

Patent-Anmeldungen.

Fa. Hallesche Maschinen- und Dampfkessel-Armaturen-Fabrik Dicker & Werneburg, Halle: Schmierpresse, bei der die Antriebsmittel unter den Presszylindern liegen. Zus. z. Pat. 173 884.

Patent-Erteilungen.

Herr Eduard Rottebohm, Piesteritz bei Halle: Verfahren zur Befestigung von radioaktiven Stoffen an zahnärztlichen Instrumenten.

Gebrauchsmuster-Eintragungen.

Herr Hermann Bock, Halle: Masken- und dergl. Anzug aus zusammengenähtem und geklebtem Papier mit Stoffunterlagen an den Nähten, Knopf- und Verschlussreihen.

Herr Hans Franke, Merseburg: Entferner von Korken aus Flaschen.

Berliner Börse

den 3. Juni 1909.

(Eigener Fernsprechdienst).

Das Geschäft an der heutigen Börse war nicht sehr lebhaft, nur für deutsche Kolonialanteile und für die im freien Verkehr gehandelten Aktien für Verkehrswesen machte sich grösseres Interesse bemerkbar. Die Grundstimmung war eine etwas zuversichtlichere. Als schwächer sind von Montanwerten zunächst Laura zu erwähnen; auch die übrigen Montanwerte waren durch diese Abschwächung beeinflusst. Kohlenaktien lagen fester auf die Meldung von Streikgefahr in Schottland. Banken und Transportwerte blieben zu behaupteten Kursen völlig vernachlässigt. Canada später auf die Ueberschwemmungsmeldungen schwächer. Auch italienische Bahnen waren abgeschwächt. Schiffahrtsaktien mussten im Kurse teilweise nachgeben. Der Rentenmarkt zeigte bei behaupteten Kursen ein festes Gepräge. Infolge des Anziehens des Privatdiskonts schwächte sich die Börse im weiteren Verlauf noch mehr ab.

Produktenbörse.

Trotz festerem Amerika und höheres Budapest war der Getreidemarkt abgeschwächt. Das Geschäft war sehr still. Rüböl matter auf bessere Saatmeldungen bei kleineren Umsätzen.

Weizen märkisch ohne Angebot, pro Juli 254,25, per Sept. 235,75, per Okt. —,—.

Roggen märkisch 196,00—198,00, per Juli 198,00 per Sept. 189,00, per Okt. 188,25.

Hafer loco, feiner 208,00—212,00, mittel 203,00—207,00, geringer 196,00—202,00, per Juli 186,00, per Sept. 174,00, per Okt. —,—

Mais mixed. 178,00—180,00, runder 172,00—180,00, per Juli 156,50, per Sept. 155,00, per Okt. —,—.

Rüböl per Juli —,—, per Okt. 56,80, per Dez. 56,50.

Waren und Produkte.

Zucker.

Magdeburg, 3. Juni. Kornzucker 88% ohne Fass 20,50 bis 20,75, Nachprodukte 75% ohne Sack 8,55—8,65. Ruhig. Brodraffinade I. ohne Fass 20,50—20,75, Kristallzucker I. mit Sack —. Gemahlene Raffinade mit Sack — — 21,75. Gemahlene Mehlis m. S. 20,25—20,50. Ruhig. Rohzucker I. Produkt trans. frei an Bord Hamburg per Mai —,— G., —,— B., Juni 10,62½ G., 10,67½ B., Juli 10,67½ Gd., 10,72½ B., Aug. 10,75 G. 10,80 B., Sept. 10,60 G. 10,67½ B., Okt. 10,12½ Gd., 10,17½ B., Okt.-Dez. 10,07½ G., 10,12½ B., Jan.-März 10,22½ G., 10,27½ B., März 10,27½ G., 10,32½ B. Ruhig.

Hamburg, 3. Juni. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per per Juni 10,65, per Juli 10,70, per Aug. 10,77½, per Okt. 10,12½, per Dez. 10,10, per März 10,80, Still.

Kaffee.

Hamburg, 3. Juni. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per Sept. 32½ G., per Dez. 31½ G., per März 31½ G., per Mai 31½ G. Still.

Metalle.

Glasgow, 2. Juni. (Schluss.) Roheisen flau, Middlesbrough warrants 48/11.

Wasserstand der Saale.

Trotha, 2. Juni abends 1,44 m, 3. Juni morgens 1,44 m.

Flussschiffahrt auf der Saale.

Halle a. S., 3. Juni (Mitgeteilt von der Firma Aug. Mann.) Heute trafen ein: Dampfer „Fürstenberg“, Kapt. Baumeier, Kahn Nr. 26, Sr. Jersch, Kahn Nr. 285, Sr. Schulze, sämtlich mit Ladung von Hamburg.

Halle a. S., 2. Juni. (Mitgeteilt von der Reederei der Saale-Schiffer e. G. m. b. H., Halle a. S.) Angekommen ist: Schlepper Nr. 246, Sr. W. Grieser, mit Stückgut von Hamburg, Schlepper Nr. 48, Sr. C. Straube, mit Kohlen von Hamburg.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

(Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe.)

Aken, 1. Juni. Kahn Nr. 255, Sr. Polte, Nr. 291, Rothe, Nr. 130, Saalbach, Nr. 889, Stitterich, Nr. 27, Meyer, Nr. 11, Gruss, Nr. 169, Korl; am 2. Juni: Kahn Nr. 786, Strm. Bierhals, sind hier eingetroffen.

Teleph.-Ruf 511 u. 1277. | **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12. | Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. | Telegr.-Adr. Friedwein.

Berliner Börse

vom 3. Juni.

2½ Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.

Privat-Diskont: 2¾.

Wechsel.

Amsterdam 100 fl.	8 T.	169,00
do. do.	2 M.	— —
Brüss.-Antw. 100 Fr.	8 T.	80,125
Italien. Plätze 100 L.	10 T.	80,60
Kopenhagen 100 Kr.	8 T.	112,40
London 1 L. St.	8 T.	20,415
do do.	3 M.	20,34
New-York 1 Doll.	vista	—
Paris 100 Fr.	8 T.	81,15
Schweiz 100 Fr.	8 T.	81,15
Petersburg 100 R.	8 T.	— —
do. do.	3 M	— —
Wien 100 Kr.	8 T.	85,15

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns pr. St.	20,375
20 Frcs.-Stücke do.	16,28
Amerik. Noten 1000-5 D.	4,18
Belgische Noten zu 100 Fr.	— —
Dänische Bknot. zu 100 Kr.	— —
Engl. Banknoten p. 1 L. St.	20,42
Französ. „ p. 100 Fr.	81,20
Holländ. „ p. 100 fl.	169,05
Italien. „ p. 100 Lire	80,65
Oesterr. „ p. 100 Kr.	85,25
Russische „ p. 100 R.	216,00
Schweiz. „ p. 100 Fr.	81,30

Deutsche Fond und Staatspapiere.

Deutsche Reichsanl.	3½	95,40
do. do.	3	86,30
do. do. ult.	3	86,40
do. do.	4	103,00
Deutsche Schatzanw.	4	101,50
Preussische do.	4	101,50
Preuss. Konsols	3½	95,40
do. do.	3	86,30
do. do. ult.	3	86,40
do. do.	4	103,00
Badisch. St.-Anl. 1904	3½	94,90
Bayer. St.-Anl. unk. 06	4	— —
do. do.	3½	95,10
Bremer Anleihe 1902	3	83,00
Gr. Hess. St. 99 unk. 09	4	— —
do. 1896-1905	3	83,10
Hamb. Staatsrente	3½	94,70
do. amort. 1887-91	3½	94,70
do. St.-Anl. 86, 97/02	3	84,90
Sächs. Staats-Rente	3	85,80
Rheinprov.-Anl. III u. IV conv.	3½	94,30
do. XXVIII	3½	94,60
Westf. Prov. IV-V	4	101,75
do. IV 8-10	3½	94,10
Apolda St.-Anl. 1895	3½	93,50
Berl. Stadt-Anl. 89/98	3½	96,50
Cöthener Stadt-Anl. 90, 95, 96, 03	3½	— —
Erfurt. do. 98. 01 I. II	4	— —
do. do. 98. 01 III	3½	— —
Halberst. St.-Anl. 97	3½	101,40
do. do. 02	3½	95,80
Halle do. 00 I. II. cv.	4	101,20
do. do. 1886. 92	3½	96,25
Magd. do. 91 uncv. 10	4	101,40
do. do. 1875, 80, 86, 91, 02 I	3½	94,10
Merseb. do. 01 unc. 10	4	— —
Münch. do. 1906, 1904	3½	94,10
Naumb. do 97 u. cv. 00	3½	94,25
Weimar do 1888	3½	94,00

Wormser do. 1901	4	100,70
Kur- u. Neumärk., alt.	3½	97,00
do. do. Com.-O.	3½	95,00
Landsch. Ctr.-Pfdb.	4	— —
do. do.	3½	93,50
do. do.	3	84,00
Sächs. ldsch. Pfd., alt.	4	100,90
do. do. neue	4	101,00
do. do.	3½	96,00
do. do.	3	87,25

Ausländische Fonds.

Argent. inn. Anl. gr.	4½	99,00
do. do. kl.	4½	99,00
do. äuss. Anl. 10200 M	4½	— —
do. do 2040 M	4½	97,90
do. do. 408 M	4½	89,20
Chin. Anl. v. 96, gr.	5	102,20
do. do. kl.	5	102,20
do. Anl. v. 98, gr.	4½	99,40
do. do. kl.	4½	99 40
Griech. ks. 4% Goldr.	1,30	39,60
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	50,70
do. Gold	1,60	50,30
Japan. äuss. Anl. 05	4½	96,00
Ital. Rente	3¾	— —
do. neue	4	— —
Mexik. äuss. Anl. gr.	5	100,75
do. do. 100 L.	5	100,90
Oesterr. Goldrente	4	100,25
do. Kronenrente	4	— —
do. Silber-Rente	4⅕	— —
do. Papier-Rente	4⅕	— —
Portugiesen unit. III	3	63,90
Rumänen amort. 03	5	102,70
do. do. 90	4	94,50
do. do. 98	4	90,90
Russ. kons. Anl. v. 80	4	— —
do. Gold-Anl. v. 94	3½	— —
do. Staats-Anl. v. 02	4	86,80
Schweden 1886	3½	96,50
Serb. amort. St.-Anl.	4	80,70
Spanische Anl., gr.	4	— —
do. do. mittl.	4	— —
do. do. kl.	4	— —
Türk. Admin.-Anl.	4	87,50
do. unif. Anl. v. 1903	4	93,80
Türkenlose, 400 Fr.	frco	145,40
Ungar. Goldrente, gr.	4	95,90
do. do. mittl.	4	96,40
do. do. kl.	4	96,40
do. Kronenrente	4	93,40
do. Staatsrente 97	3½	83,80
do. Eiser. Th. Anl.	3	— —
Buenos-Air., neue Us.	6	103,30
Moskauer Stadt-Anl.	4	— —
Wiener Inv.-Anl.	4	98,00

Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und Prioritäten.

Halberst.-Blankenb.	5½	— —
Halle-Hettstedt Lit. A	3¾	— —
Lübeck-Büchen	8	185,60
Nordh.-Wernig. Eis.	4½	86,00
Schantungbahn	4¾	108,00
Allg. D. Kleinb.-G.	5½	100,90
„ Lok.- u. Strassenb.	8	148,00
Elektr. Hochbahn	5	120,50
Gr. Berl. Strassenb.	8¼	178,80
Hamburg. Strassenb.	10	183,90
Oest.-Ung. St.-Bahn	6⅗	— —
Südöst. St.-B., Lomb.	4	20,90
Warschau-Wiener	0	110,75
Baltimore-Ohio Sh.	6	113,80
Canada-Pac. Sh.	7	180,30
Gotthardbahn	7⅖	— —
Ital. Meridionalbahn	6	188,50
Mittelmeerbahn	3¼	— —
Luxemb. Pr. Henri	6	129,2

West-Sizilian. cbe	0	85,00
Hal.-Hettst. Pr.-Obl.	3½	—
Böhm. Nrdb. Gold-O.	4	99,60
Dux-Prager do.	3	73,10
Oest. Lokb. Gold-P.	4	97,60
Südösterr. (Lomb.)	2,60	79,25
Iwangor.-Dombr. P.	4½	94,70
Moskau-Rjäsan Pr.	4	88,80
Transkaukas., 5 Pr.	3	72,20
Wladikawkas v. 1897	4	86,00
Anatol. Bhn. I. P.	5	101,25
do. do. II. P.	5	101,90
Italien. Eisenb. Pr.	2,40	72,70
do. Mittelmeerb. Pr.	4	— —
Portugiesen v. 86 O.	3	79,50
Süd-Ital. Eis.-Obl.	2,40	— —
North-Pac. Pr. Lien	4	— —
S. Louis u. S.F.R. 1951	4	86,30

Schiffahrts-Aktien.

Hamb. Amer. Paketf.	6	118,20
Nordd. Lloyd-Akt.	4½	91,30
V. Elbe- u. Saale-Sch.	8	109,10

Bank-Aktien.

Berg.-Märk. Bank	8½	159,75
Berlin. Handelsges.	9	171,90
do. Hyp.-Bank A.	6½	130,10
do. do. B.	6	— —
Bresl. Disk.-Bank	6	109,75
Com. u. Disk.-Bank	5½	110,20
Darmst. Bk., Markst.	6	132,75
Dessauer Landesbk.	6½	113,25
Deutsche Bank	12	241,20
„ Ueberseebank	9	156 25
Diskonto-Comm.	9	180,60
Dresdner Bank	7	151,75
do. Bankverein	6	100,00
Essener Kreditanst.	8½	163,50
Gothaer Grundkr.-B.	8	157,00
Leipz. Kredit-Anst.	9	169,30
Magdeburg. Bankv.	7½	116,75
do. Priv.-B.	7	123,80
Mitteld. Kredit-Bk.	6½	120,95
Nationalbk. f. Dtschl.	6	121,60
Oest. Kred.-Anst. ult.	9⅜	— —
Petersburg. Disk.-B.	10,80	159,00
Preuss. Boden-Kred.	8	162,75
do. Centr.-Bod.-Kr.	9	183,75
Reichsbank	9,89	145,10
Russ.B.f.ausw.Hand.	10	144,40
Sächsische Bank	10	147,50
Schaaffhaus. Bankv.	7	183,00
Schles. Bankverein	7½	158,30
Wiener Bankverein	7½	134,00
Berl. Hyp.-Pfdbr. Ser. VII/VIII unk. b. 1918	4	101,00

Brauereien.

Böhm. Brauhaus	0	116,50
Deutsche Bierbr.-G.	5	98,75
Patzenhofer	14	204,25
Schönebg. Schl.-Br.	8	188,75
Schultheiss-Brauer.	14	231,90
Herkules-Br. Kassel	10	165,00
Klosterbr. Röderhof	2½	83,25
Leipz. Bierbr. Rieb.	9	165,50
Vereinsbr. Artern	6	100,10

Industrie-Aktien.

Akkumulat.-Fabrik	12½	208,00
Akt.-G. f. Anilinfab.	22	317,00
Adler Portl.-Zem.-F.	10	162,50
Allg. Berl. Omnib.-G.	0	129,00
Allgem. Elektr.-Ges.	12	233,50
Ammend. Papierfab. alte A.		— —
do. neue A.		215,75
Anglo-Kont. Guano	7½	108,50
Anh. Kohlenwerke	0	112,60
Baer & Stein, Metall	25	355,80
Bergmann, Elektr.	18	268,00
Berl.-Anh. Maschin.	14	213,50
Berl. Elektrizit.-W.	11	277,50
Berl. Maschinen-Bau	15	258,75
Berzelius	0	93,00
Beton- u. Monierbau	10	156,60
Bielefelder Masch.	17	308,75
Bismarckhütte	18	229,00
Bliesenbach V.-A.	0	— —
Bochumer Gussstahl	15	226,75
Gebr. Böhler & Co.	16	226,90
Braunsch. Kohlenw.	13	252,60
do. do. St.-Prior.	14	258,60
do. Jute-Spinn.	14	227,75
Buderus Eisenw.	8	110,00
Butzke & Co., Met.-I.	6½	103,50
Chem. Fabr. Buckau	12	182,60
Concordia Bergbau	22	268,50
do. Spinnerei	10	158,00
Consolidat. Schalke	28	398,00
Cottbuser Maschin.	5	94,50
Cröllwitzer Papierf.	13	206,00
Dessauer Gas	8½	176,75
Deutsch.-Atl. Tel.-G.	7	118,75
Dtsch.-Lux. Bgw.	10	198,75
Dtsch. Uebers. Elekt.	9½	165,00
Dtsch. Eisenb.-Ges.	5½	187,75
Dtsch. Gasglühl.-G.	55	643,00
do. Kabelwerke	6	107,50
do. Waffen u. Munit.	20	326,80
Donnersmarckh. cnv.	14	339,25
Dortm. Union, C. abg.	2	62,10
do. do. Vorz.-A. D.	5	94,40
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	164,50
Eilenb. Kattun	0	— —
Eintracht-Bergw.	24	410,00
Elektra-Dresden	8½	84,75
Elekt. Untern. Zürich	10	193,10
Eschweiler Bergw.	12	192,10
do. Eisen	8	132,75
Fraustädt. Zuckerf.	12½	181,50
Geisweider Eisenw.	10	176 00
Gelsenkirchen Bgw.	12	181,60
Georg-Marienhütten	0	40,00
do. do. St.-Pr.	0	— —
Ges. f. elektr. Untern.	8	146,50
Glauziger Zuckerf.	12⅔	152,50
Greppiner Werke	10	165,00
Hallesche Maschinen	26	390,00
Hann. Bau-G., St.-Pr.	0	82,25
do. Masch. St.-P. A B	25	361,00
Harpener Bergbau	11	190,60
Hartmann Maschin.	13	191,50
Harzer Werke A. u. B.	0	20,00
Hasper Eisenwerke	7½	160,50
Heinrichshall Chem.	10	164,90
Hemmoor Cement.	10	129,25
Hibernia, Bergw.-G.	14	— —
Hildebrand, Mühlen	13½	174,00
Höchster Farbwerke	30	409,75
Hösch Eisen u. Stahl	14	234,00
Ilse, Bergbau	20	392,50
Jaensch & Co.	0	82,50
Kahla Porzellanfabr.	12	292,80
Kaliwerk Aschersl.	10	158,50
Kattow. Bergbau	14	243,00
Kirchner & Co.	16	235,00
Kölner Bergw.	30	431,00
Köln-Müs. Bergw. cv.	4½	113,25
König Wilhelm abg.	20	251,50
do. St.-Prior.	25	342,00
Körbisdorf. Zuckerf.	11	162,75
Kronprinz-Metall	27	334,00
Kyffhäuserhütte	6	141,00
Lahmeyer & Co.	7	119,80
Lapp, A.-G. f. Tiefbau	0	129,00
Laurahütte	10	184,00
Leopoldgrube	9	116,25
Leopoldshall, St.-A.	0	36,50
do. Prior.-Akt.	5	101,60
Ludw. Löwe & Co	16	277,25
Lübeck. Masch.-Fab.	20	228,90
Masch.-Fab. Buckau	7	124,25
Meud. & Schw., St.-Pr.	0	75,50
Milowicer Eisen	0	95,00
Mühlheimer Bergw.	10	178,25
Neue Bod.-Akt.-Ges.	7	143,00
Niederlaus. Kohlenw.	10	172,25
Nordd. Wollkämmer.	10	157,60
Oberschl. Eisenbhnb.	6	101,10
do. Eisenind. (Caro)	6	96,50
do. Kokswerke	11	155,75
Orenstein & Koppel	15	195,00
Phönix, Bergbau	11	171,50
Posener Sprit A.-G.	25	398,50
Rhein.-Nass. Bergw.	8	253,60
Rhein. Metallwaren	0	93,00
do. Vorz.-Akt.	0	96,25
Rhein. Stahlwerke	11	167,50
Riebeck Montanw.	18	187,50
Bombacher Hüttenw.	9	153,50
Rositzer Braunkohl.	14	219,50
do. Zuckerfabrik	8	111,90
Sächs.-Th. Brk. St.-A.	5	100,50
do. do. St.-Pr.	5	109,50
Sächs. Webst.-F. Sch.	13	222,00
Saline Salzungen	6	112,00
Sangerh. Masch.-F.	0	187,25
Schering, chem. F.	17	217,00
Schles. Zinkh.	21	400,00
Schl. Portl.-Cem.	10	153,25
Schneider, Hugo	7	146,10
Schuckert Elektr.	5	126,40
Schulz-Knaudt	7	182,00
Siemens Glasindust.	16	250,00
Siemens & Halske	11	218,50
Stassfurt. Chem. F.	7	126,10
Stett. Bred. Portl.-Z.	7	123,75
Stettiner Cham., D.	19	288,00
do. Vulkan	14	226,30
Stöhr, Kammgarn	14	186,80
Stolberger Zinkh.	5	138,00
Stralsunder Spielk.	7½	187,25
Sudenburg. Maschin.	0	— —
Thale Eisenh. St.-Pr.	0	96,00
do. do. Vorz.-A.	0	108,75
Thürig. Salinen	2	60,00
Tittel & Krüger	7	129,00
U. d. Lind. Bau-Ver.	8	149,00
Wegelin & Hübner	12	178,00
Westeregeln Alkali	18	200,25
Westfäl. Draht-Ind.	8	172,40
do. Stahlwerke	0	56,25
Wittener Gussstahl	15	212,75
Wrede Mälzerei	7	75,50
Zeitzer Maschinen	11	195,60

Schluss-Kurse 3. Juni, nachmittags 3 Uhr

Oesterr. Kreditaktien	201,75	4½% Chinesen	— —
Berliner Handelsges.	171,60	Japaner 1905	96 00
Kommerz- u. Diskontob.	110,20	Russ. Anleihe 1902	86,60
Darmstädter Bank	182,60	Spanier	— —
Deutsche Bank	241,00	Türken, neue unific.	— —
Diskonto-Kommandit	185,62	Türkenlose	145,25
Dresdner Bank	151,50	Ungarische Kronen	— —
Nationalbank f. Deutschl.	121,62	Bochumer Gussstahl	225,90
Schaaffhaus. Bankverein	133,00	Dtsch.-Luxemb. V.-A.	197,80
Russ. Bank f. ausw. H.	144,10	Dortmunder Union C.	62,50
Wiener Bankverein	— —	Hohenlohe-Werke	191,50
Lübeck-Büchen	— —	Laurahütte	183,25
Oesterr. Staatsbahn	156,30	Phönix-Bergbau	171,12
Lombarden	20,50	Rhein. Stahlwerke	167,25
Anatolier (60%)	— —	Bombacher Hütte	152,50
Baltimore and Ohio	113,40	Gelsenkirchen Bergwerk	181,00
Kanada	180,40	Harpener	190,12
Orientbahnen Betr.-Ges.	125,80	Gr. Berliner Strassenb.	179,00
Gotthardbahn	— —	Hamb.-Amer. Paketf.	118,25
Meridionalbahn	138,60	Hansa Dampfschiffahrt	132,25
Mittelmeerbahn	83,00	Norddeutscher Lloyd	91 10
Pensylvania-Bahn	— —	Dynamit-Trust	164,25
Prinz Heinrichbahn	129,10	Edison	233,50
Warschau-Wiener	110,30	Otavi	— —
3% Reichsanleihe	86,20		

Tendenz: schwach.

Leipziger Börse vom 3. Juni.

3% Sächs. Rente	3	85,75	Leipz. Baumwoll-Spinnerei	16	262,50
3½% Sächs. Anleihe	3½	99,50	Leipz. Kammg.-Sp.	18½	178,00
Leipz. St.-Anl 1904	3½	95,40	Thür. Wollg.-Sp.	10	156,00
Allg. Dtsch. Credit-Anst. Pfdbr.	3½	96,00	Riebeck & Co.	10	164,00
do. do.	4	101,40	Hall. Zuckerraffin.	6	118,25
Leipz. H.-B. Pfdbr. S. XI unk. 14	4	100,80	Etzold & Kiessling	16	218,00
			Portl. Zement Halle	11	108,00
Allg. Dtsche. Cred.-A.	9	164,50	Kommunalb. f. Sachs. Anl.-Scheine	3½	— —
Kr.-u. Sparb. z. Lpzg.	6	105,75	do. do.	4	101,50
Leipz. Hypothek.-Bk.	7½	154,50	Gras-Köfl Eisenb.	7¼	125,00
Bank f. Grundbesitz	8½	135,75	Bleichertsche Braunkohlenwerke	10	143,75
Mansfelder Kuxe	70	840			
Oelsnitzer volle Kuxe	80	1640			
Gr. Leipz. Strassenb.	0	198,00	Dörstew.-Hatt. St.-A.	3	— —
Hall. Strassenbahn	5½	100,00	do. 5% Vorz.-A.	5	93,00
Leipz. Elektr. Strb.	4⅚	114,50	Naumburg. Braunk.	14	200,00
Sondermann & Stier			Zeitzer Paraffin	14	156,50
Vorz.-A. I. II.	6	92,75	R.-Werke v. Gnölchtal	10	187,50

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19090603032/fragment/page=0003
DFG

Amtliche Bekanntmachungen.

Verzeichnis

der im Bestellbezirk der Kaiserl. Postämter 1 und 2 in **Halle** (Saale), des Kaiserl. Postamts in Halle-Trotha und der zugeteilten Kaiserl. Postagenturen befindlichen **Verkaufsstellen für Postwertzeichen.**

Im Ortsbestellbezirke von Halle (Saale):

1. **Beesenerstraße** 8 bei Herrn Kaufmann Karl Lange jr.
2. **Blumenthalstraße** 21 bei Herrn Karl Rathmann.
3. **Burgstraße** 17 bei Herrn Hermann Schütze.
4. **Burgstraße** 72 bei Frau Wwe. Aug. Gummel, **Gasth. z. Mohr.**
5. **Delitzscherstraße** 23 bei Herrn Gastwirt **Hermann Damm.**
6. **Delitzscherstraße** 77 bei Herrn Kaufmann **Albrecht Schulze.**
7. **Dessauerstraße** 9 bei Herrn Friseur Otto **Hoffmann.**
8. **Dessauerstraße** 19 bei Herrn Viktualienhändler Herm. Uhde.
9. **Domplatz** 5 bei Herrn Materialwarenhändler Schmidt.
10. **Dorotheenstraße** 13 bei Herrn Kaufmann R. Erbe.
11. **Fährstraße** 11 a bei Herrn Schuhmachermeister F. Hartung.
12. **Felsenstraße** 5 bei Herrn Viktualienhändler **Max Voigt.**
13. **Freiimfelderstraße** 9 bei Frau Minna Weiße.
14. **Friedrichstraße** 36 bei Frau Minna Beyer.
15. **Friesenstraße** 12 bei Herrn Paul Schuster.
16. **Friesenstraße** 16 bei Herrn Kaufmann W. **Rößler.**
17. **Geiststraße** 6 bei Herrn Leonhard Schneider.
18. **Geiststraße** 54 bei Herrn Zigarrenhändler **Jakob Pieper.**
19. **Georgstraße** 3 bei Herrn Hugo Messing.
20. **Germarstraße** 6 bei Frau Marg. **Wendebaum.**
21. **Glauchaerstraße** 76 bei Herrn Restaurateur Karl **Schmeißer.**
22. **Glauchaerstraße** 19 bei Frau Wwe. Amalie Deumer.
23. **Glauchaerstraße** 48 bei Herrn Kaufmann R. Georgii.
24. **Goethestraße** 19 bei Herrn Kaufmann Walter Sonntag.
25. **Gr. Brunnenstraße** 63 bei Frau Klara Fix.
26. **Gr. Gosenstraße** 12 bei Herrn Paul Möckel.
27. **Gr. Klausstraße** 21 b. Hrn. Viktualienhändl. **Karl Bachmann.**
28. **Gr. Sandberg** 15 b. Hrn. Viktualienhändler Wilh. Müller.
29. **Gr.** Schloßgasse 7 bei Herrn Karl Peiser.
30. **Gr. Steinstraße** 46 bei Herrn Kaufmann Weber.
31. **Gr. Steinstraße** 48 bei Herrn Zigarrenhändler Dessen.
32. **Gr. Steinstraße** 71 bei Hrn. Zigarrenhändl. **Richard** Heinze.
33. **Gr. Ulrichstraße** 30 bei Firma M. **Waltsgott** Nachf.
34. **Gr. Ulrichstraße** 54 bei Firma M. Bär.
35. **Hermannstraße** 7 bei Herrn Viktualienhändl. Edmund Sorg.
36. **Herrenstraße** 20 bei Frau Wwe. Ida **Mohs.**
37. **Hirtenstraße** 7 bei Herrn Viktualienhändler **Karl Reichert.**
38. **Huttenstraße** 2 a bei Herrn Gastwirt Eugen Schauff.
39. **Jacobstraße** 42 bei Herrn Bernhard Rauschelbach.
40. **Kapellengasse** 1 bei Herrn Viktualienhändler O. Schurig.
41. **Kellnerstraße** 10 a bei Herrn Kaufmann August Wersich.
42. **Kl. Brauhausstraße** 23 bei Herrn Viktualienhändl. G. Ehring.
43. **Königstraße** 57 bei Herrn Zigarrenhändler Alb. Pohle.
44. **Körnerstraße** 9 bei Herrn Karl Uhlendorf.
45. **Körnerstraße** 18 bei Herrn **Kaufmann Herm. Wittig.**
46. **Leipzigerstraße** 80 bei Herrn **Kaufmann Ludwig Barth.**
47. **Liebenauerstraße** 147 b. Hrn. Kolonialwarenhändl. Wilh. **Laue.**
48. **Mansfelderstraße** 43 bei Herrn Restaurateur **August Meier.**
49. **Mansfelderstraße** 50 bei Herrn Kaufmann P. Lang.
50. **Martinstraße** 5 bei Herrn Buchbinder R. Rocke.
51. **Merseburgerstraße** 32 bei Herrn Zigarrenfabrikant **W. Hänisch.**
52. **Merseburgerstraße** 96 bei Herrn Restaurateur **Paul Möbius.**
53. **Merseburgerstraße** 109 bei Frau Amalie **Strehl.**
54. **Neue Promenade** 1 in der Schreibstube der **Herren Paalzow** & Co.
55. **Raffineriestraße** 1 bei Herrn Gastwirt **Wilhelm Wittig.**
56. **Raffineriestraße** 6 bei Herrn Viktualienhändler **Karl Bieler.**
57. **Reilstraße** 11 bei Herrn Kaufmann Wilh. **Paasch.**
58. **Reilstraße** 111 bei Herrn Wilh. Höschel.
59. **Richard Wagnerstraße** 16 bei Herrn Kaufmann E. Clausius.
60. **Rosenstraße** 9 bei Herrn Kaufmann Karl Uhlmann.
61. **Schmeerstraße** 8 bei Fräulein **Emma Grunwald.**
62. **Schulstraße** 13 bei Herrn Karl Tänzer.
63. **Seebenerstraße** 56 bei Herrn Oskar Taube.
64. **Südstraße** 19 bei Herrn Kaufmann Karl Dornbluth.
65. **Südstraße** 53 bei Herrn Kaufmann **Fr.** Günther.
66. **Triftstraße** 1 bei Herrn Karl Weber.
67. **Triftstraße** 28 bei Herrn Arthur Koch.
68. **Wörmlitzerstraße** 97 bei Herrn Viktualienhändler K. Wolf.
69. **Wörmlitzerstr.** 11 b. Hrn. Kolonialwarenhändler Wilh. Heiser.

Im Ortsbestellbezirke von Halle-Trotha:

70. **Saalwerderstraße** 14 bei Herrn Kaufmann H. **Schaaf.**
71. **Trothaerstraße** 8 bei Herrn Kaufmann Schmiedel.
72. „ 36 bei Herrn **Gastwirt Schmidt.**
73. „ 42 bei Herrn **Gastwirt** H. Vogel.
74. „ 58 bei Herrn **Kaufmann** O. Brandt.
75. „ 78 bei Herrn Kaufmann Wucherer.

Postagentur in Halle-Cröllwitz:

76. **Dölauerstraße** 8 bei Herrn Kaufmann Karl **Sparmann.**
77. **Talstraße** 2 bei Herrn Kaufmann Paul Creuzmann.
78. **Talstraße** 26 b bei Herrn Restaurateur Karl Hentze.
79. **Weißenburgstraße** 15 bei Herrn Gärtner **Joh.** Herrmann.

Im Landbestellbezirke:

Canena bei Herrn Gastwirt Just.
Dreckente bei Herrn Gastwirt Pfeiffer.
Rosengarten bei Herrn Gastwirt B. Möllers.
Sennewitz bei Herrn Kaufmann Wenig.
Zwintschöna bei Herrn Kaufmann Brendel.

Postagentur Brachwitz (Saalkreis):
In **Friedrichsschwerz** bei Herrn Kaufmann Gottfried Richter.

Postagentur Dederstedt:
In **Dederstedt** bei Herrn Kaufmann Traugott Olze.

Postagentur Delitz am Berge:
In **Hohenweiden** bei Herrn Gastwirt Heinrich Kloß.
In **Rattmannsdorf** bei Herrn Gastwirt Karl Kaßler.
In **Rockendorf** bei Herrn Gastwirt Heinrich Lindner.
In **Röpzig** bei Herrn Gastwirt Karl Gottschalk.

Postagentur Diemitz:
In **Diemitz**, Berlinerstr. 6, bei Herrn Restaurateur Reinhold Reiße.
„ „ Werderstr. 6, bei Herrn Kaufmann Heinrich Kemper.

Postagentur Dieskau (Saalkr.):
In **Dieskau Nr. 3** bei Frau Kaufmann Karoline Sell.
„ **Dieskau Nr. 29** bei Herrn Kaufmann Otto Zetsche.

Postagentur Dölau (Bz. Halle):
In **Dölau** bei Herrn Bäckermeister Eulenberg.
„ „ Heideweg, bei Herrn Konditor Karl Ellemann.
„ **Lieskau** bei Herrn Gastwirt Emil Rühl.

Postagentur Fienstedt:
In **Fienstedt** bei Herrn Kaufmann Ludwig Euchler.

Postagentur Hohenthurm (Saalkr.):
In **Zwebendorf** bei Frau Kaufmann Amalie Günther.

Postagentur Holleben:
In **Holleben** bei Herrn Kaufmann **Albin Dieter.**
„ **Beuchlitz** bei Herrn **Gastwirt Edwin Müller.**

Postagentur Lettin (Saalkreis).
In **Lettin** bei Herrn Kaufmann Richard Apitz.

Postagentur Rietleben:
In **Rietleben** bei **Herrn** Gastwirt Ferdinand Frenzel.
„ „ bei Herrn Paul Brendel, Bäckerei u. Materialwarenhandlung.

Postagentur Rottelsdorf (Mansf. Seekreis).
In **Bösenburg** bei Herrn Gastwirt Gustav Meise.

Postagentur Schlettau (Saale):
In **Schlettau** bei Herrn Kaufmann Johannes Wernicke.

Postagentur Schochwitz:
In **Schochwitz** bei Herrn Gastwirt Paul Nordt.

Postagentur Zscherben:
In **Zscherben** bei Herrn Kaufmann Reinhold **Bubendey.**
„ „ bei Herrn Kaufmann Ernst Dönitz.
„ „ bei Herrn Gastwirt Karl Steinkopf.

Außerdem bei den Posthilfstellen in

Benkendorf bei Delitz a. B.
Böllberg bei Halle (S.).
Bruckdorf bei Halle (Saale).
Büschdorf bei Reideburg.
Burgsdorf bei Rottelsdorf (Mansf. Seekreis).
Canena bei Halle (Saale).
Dölbau bei Reideburg.
Friedrichsschwerz bei Brachwitz (Saalkreis).
Gorsleben bei Schochwitz.
Gutenberg bei Halle-Trotha.
Kleinkugel bei Reideburg.
Krimpe bei Schochwitz.
Lieskau b. Dölau (Bez. Halle).
Mötzlich bei Halle (Saale),
Möst bei Halle-Trotha.
Morl bei Teicha (Saalkr.).
Naundorf bei Beesenstedt.
Naundorf bei Reideburg.
Neukirchen bei Delitz a. B.
Räther bei Schochwitz.
Seeben bei Halle-Trotha.
Schönnewitz bei Reideburg.
Stennewitz bei Reideburg.
Tornau bei Halle (Saale).
Volkmaritz bei Dederstedt.
Wils bei Fienstedt.
Zörnitz bei Beesenstedt.
Zwintschöna b. Halle (Saale).

Kaiserliches Postamt 1. J. V.: Franke.

Bekanntmachung.

Es wird beabsichtigt, **eine normalspurige Kleinbahn von Halle a. S. nach Schkenditz zu erbauen.**

Dee Plan nebst Beilagen liegt von Freitag den 4. bis Donnerstag den 17. Juni 1909 während der Dienststunden, vormittags von 8 bis 1 Uhr und nachmittags von 3 bis 6 Uhr (Sonnabends von vormittags 7 Uhr bis nachmittags 2 Uhr) im Polizei-Verwaltungs-Bureau hier, Schmeerstraße Nr. 1, II, Zimmer Nr. 12 zu jedermanns Einsicht offen aus.

Während dieser Zeit kann jeder Beteiligte im Umfange seines Interesses Einwendungen gegen den Plan entweder bei der Unterzeichneten schriftlich oder bei der genannten Dienststelle zu Protokoll erheben.

Halle a. S., den 1. Juni 1909.

Die Polizei-Verwaltung.

Ausschreibung.

Die **Lieferung** der **gebrannten Mauer- und Rohbausteine** zum Neubau der Stadtgärtnerei am Galgenberge soll in 3 Losen im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis

Sonnabend, den 12. Juni 1909, vormittags 10 Uhr,

an das Bureau I, Zimmer Nr. 23 des Wagegebäudes einzureichen. Die Bedingungen liegen im Zimmer Nr. 12 des Hochbauamts, Marktplatz 20, zur Einsicht aus, woselbst auch die Verdingungsanschläge, soweit vorrätig, entnommen werden können.

Halle a. S., den 3. Juni 1909.

Städtisches Hochbauamt.

Ausschreibung.

Die **Lieferung und Aufstellung der Eisenkonstruktionen** zur Vergrößerung des Kohlenschuppens I und zum Neubau des Kohlenschuppens III auf der Gasanstalt I im Gesamtgewicht von etwa 90000 kg soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis

Montag, den 14. Juni d. Js.

an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen, woselbst auch die Verdingungsunterlagen ausliegen.

Halle a. S., den 1. Juni 1909.

Die Verwaltung der städtischen Gas- und Wasserwerke.

Bekanntmachung.

Die Ueberschüsse, welche in der vom 21. bis 26. April 1909 beim **städtischen** Leihamte abgehaltenen Versteigerung der in dem Monat Januar 1908 versetzten und erneuerten Pfänder (Pfandnummer von 66161 bis 69887 und Pfandscheine in grünem Druck) erzielt sind, sowie die in der Versteigerung freigewordenen Pfänder sind innerhalb der einjährigen Präklusivfrist

vom 7. Mai 1909 bis 6. Mai 1910

bei der Kasse des Leihamts gegen Rückgabe der Pfandscheine und gegen Quittung in Empfang zu nehmen.

Alle in dieser Zeit nicht abgehobenen Ueberschüsse und freigewordenen Pfänder verfallen dem Reservefonds des Leihamts bezw. der Ortsarmenkasse.

Halle a. S., den 6. Mai 1909.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Aufgebot.

Im Grundbuche von Radewell Band II Blatt 79 stehen in der III. Abteilung unter Nr. 3 für den Tischlermeister **Julius Franke** in Halle a. S. **600 Mk.** eingetragen.

Der über diese Post gebildete Hypothekenbrief vom 19. April 1882 ist auf unbekannte Weise verloren gegangen.

Auf Antrag der Witwe Auguste Franke geb. Huch in Halle a. S. wird der Inhaber des vorbezeichneten Hypothekenbriefs aufgefordert, spätestens im Aufgebotstermine

am 22. November 1909, vormittags 11 Uhr,

bei dem unterzeichneten Gericht, Poststraße 13/17, Erdgeschoß links, Südflügel, Zimmer Nr. 45, seine Rechte anzumelden und den Hypothekenbrief vorzulegen, widrigenfalls dessen Kraftloserklärung erfolgen wird. 9497

Halle a. S., den 29. Mai 1909.

Königliches Amtsgericht, Abteilung 7.

Kirschen-Verkauf.

Die diesjährige **Kirschennutzung** hiesiger Gemeinde soll **Sonnabend, den 5. Juni d. Js., nachm. 2 Uhr,** in Rühlemann's **Gasthofe** öffentl. verkauft werden.

Bedingungen im Termin.

Roßbach (Schlacht), d. 31. Mai 09.

Der Ortsvorstand.

Wirtschafts-verpachtung.

Die größte Gesellschaft am Platze beabsichtigt die Bewirtschaftung an einen intelligenten

Fachmann

möglichst sofort weiter zu verpachten.

Zur gewinnbringenden Uebernahme sind 3—4000 Mk. erforderlich.

Angebote sind unter Mitteilung des bisherigen Wirkungskreises an **H. E. Hildebrandt, Weimar,** zu richten.

Obstverpachtung.

Die diesjährige Obstnutzung
1. **der Domäne Langenbogen,**
2. **des Rittergutes Höhnstedt,**
3. **der Plantage am Salzanger in Oberröblingen a. S.,**
4. **der Sauerkirschenanhang der Domäne Brachwitz**

soll **Donnerstag, d. 10. Juni cr., vorm. 10½ Uhr** im **Beßler'schen Gasthofe zu Langenbogen** öffentlich meistbietend gegen Barzahlung verpachtet werden.

Nähere Bedingungen werden im Termin bekanntgegeben.

C. Wentzel, Teutschenthal.

Obstverpachtung.

Die **diesjähr. Obstnutzung** meiner sämtl. Anpflanzungen, als die der Domäne Pfützthal, v. Salzmünde, Gödewitz, Quillschina, des Rittergutes Haus-Würdenburg bei Teutschenthal, und diejenige von Schochwitz, Räther sowie Höhnstedt soll

Mittwoch, den 9. Juni cr., von vorm. 9 Uhr an

im hiesigen Gasthof zur „Fortuna" meistbietend unter den im Termin bekannt zu machend. Bedingungen gegen sofortige Barzahlung verpachtet werden.

Salzmünde, 1. Juni 1909.

J. G. Boltze.

Grundstücke.

Eine Honigkuchen- und Zuckerwaren-Fabrik

in einer Kreisstadt Anhalts, mit guter Bahnverbindung u. reicher Umgebung, welche vor 23 Jahren gegründet und während dieser Zeit mit gutem Erfolg betrieben, soll krankheitshalber sofort oder später mit vollem Inventar zum Preise von 30,000 ℳ bei 10,000 ℳ Anzahlung verkauft werden. **Zwischenhändler verbeten.** Off. unter **C. 3701** a. d. Exped. d. Z.

Hotel-Verkauf.

Erstklassiges Hotel krankheitshalber **verkäuflich** unter sehr günstigen **Bedingungen,** bei verhältnismäßig wenig Anzahlung. Näheres

Brennereibesitzer **Joch, Nordhausen.**

Dampfziegelei

mit 3 Millionen Produktion, an der Saale, in nächster Nähe von Halle a. S. (170 000 Einwohner) bei 40 000 M. Anzahlung **zu verkaufen** od. unt. günst. Bedingung. **zu verpachten.** Näheres durch **Hugo Heyne,** Halle a. S., 9514 Bernhardystr. 29.

Passend für Landwirte.

Gasthof mit 5 Morgen Feld, Posthalterei und Lohnfuhrwerk bei Anzahlung von 10 000 Mk. sofort **zu verkaufen.** Gute Existenz. Off. unt. **U. P. 5594** an **Rudolf Mosse, Halle S.** 9513

Geldverkehr.

40 — 50000 Mk.

zur II. sich. Stelle hint. 90 000 Mk. Bankgeld **ges.** Taxe ca. 200 000 Mk. Off. unt. **B. E. 5003** an **Rud. Mosse, Halle.**

Geld-Darlehn ohne Bürgen, Ratenrückzahl., gibt schnellstens **Marcus,** Berlin, Schönhauser Allee 136. (Rückp.)

70—75000 Mk.

I. Hypothek auf hiesiges Grundstück zu leihen gesucht. Offert. u. **Z. 1522** a. d. Exp. d. Zeitung.

Teilhaber gesucht.

Für guten Grauwacken-Pflastersteinbruch (Harz) zur Gründung einer Gesellschaft etliche Teilhaber ges. Off. u. **Ss. 586** a. die Exp. d. Ztg.

Vermietungen.

Fabrikgebäude,
3 stöckig, 5—600 qm, sowie
Kontor- u. Lagerräume
event. getrennt, sofort **zu verm.**
Näh. **Streiberstr. 41, I.**

Moritzzwinger 6, 2. Etage

Stuben, 4 Kamm., Küche nebst Zub., Gas, p. 1. 10. 09. Mk. 765. Zu erfr. bei **Schulze,** Werkstatt.

Eine Part.-Wohnung,
Stube, Kamm., K. u. Zub., Preis 55 Tlr., z. 1./10. an ruh. Leute zu verm. **Diemitz,** Breitestr. 9.

Leere Stube vorh. 1. 7. zu vermieten
Fritz Reuterstr. 7, I. l.

Möblierte Wohnungen.

Gut möbl. Zimmer mit Zentralheizung und Bad per sofort oder später zu vermieten.
Alter Markt 25 3 Tr. l. Eingang Meteritzstraße.

Offene Stellen

Männliche.

Schriftlicher Nebenerwerb
bei 1000 Adr. 8 Mk. Verdienst.
Adr.-Verl. „Hammonia" Altona, Elbe,

Ein Herr
gleich wo wohnh. sof. gesucht z. Verk. v. **Zigarren** an Wirte, Händler 2c. Bergtg. ev. 250 ℳ pro Mt. od. hohe Prov. **A. Rieck & Co., Hamburg.**

Gewandter jüngerer
Schreiber,
der flott stenographieren und an der Schreibmaschine arbeiten kann, zum baldigen Antritt **gesucht.** Offerten unter **B. K. 5610** an **Rudolf Mosse. Halle.**

Einige tüchtige
Schlosser u. Schmiede
werden noch eingestellt. 9512
F. G. Weisse & Co.,
Werkstatt für Eisenhochbau,
Aeuß. Delitzscherstraße.

Tüchtiger Stenograph
u. **Maschinenschreiber** (Adler) p. 1. 7. gesucht. Ausführliche Angebote mit Gehaltsansprüchen unt. **U. E. 5605** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Stellenvermittlung
für Direktricen, Verkäuferinnen, Kontoristinnen, Maschinenschreiberinnen u. Lehrmädchen wochentäglich von 12—3 Uhr. Unentgeltlich für Geschäftsinhaber und Vereinsmitglieder. Unterricht in allen Handelsfächern, Schreibmaschine u. Stenographie; Tages- und Abendkurse. **Kaufm. Verein für weibl. Angestellte, Große Ulrichstraße 16, Eing. Bölbergasse.**

Von der Reise zurück
Dr. Beleites.

Mehrere
Schablonenformer, Dreher u. Eisenfräser
stellt ein
A. Wetzig, Maschinenfabrik, Wittenberg, Bez. Halle S.

Weibliche.

Ein solides, anständiges und umsichtiges

Fräulein

zur Unterstützung in einem **Kolonialwarengeschäft** sowie zur teils selbstständigen Führung eines kleiner Haushaltes gesucht. Off. mit Angabe der bisherigen Tätigkeit unt. **E. 1505** an die Exped. d. Ztg. erwünscht.

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Hausmannsstelle in besserem Hause sucht zum 1. 10. 09 kinderloses Ehepaar. Off. unter **V. 1520** an die Expedition.

Weibliche.

Wirtschafterin,
20 Jahre, **sucht 1. Juli Stellung** bei einz. Herrn. Off. bitte unter **S. 1517** an die Exped. d. Zeitung.

Empfehle Mädchen m. gut. Zeugn.
Emma Franke, Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 72 I.

Gesunde kräftige Amme
sucht Stellung. Zu erfragen bei Frau **Herold,** Hebamme, **Eisleben,** Breiter Weg Nr. 37 I.

Köchin, 20 J., aus gut. Fam. v. L., sucht Stellung. Zu erfr. **Fritz Reuterstr. 7,** I. l.

Kontoristin, i. sämtl. Kontorarb. erf., perf. in Maschinenschr., vertr. mit Lohnwesen, Kranken- u. Invaliden-Versich., sucht, gestützt auf Ia.-Zeugn., 1. Juli od. später Stell. Off. **B. Z. 5600 a. Rud. Mosse, Halle.**

Jung. geb. Fräulein,
sehr tüchtig, **sucht Stellung** als **Stütze,** am liebsten aufs Land. Gefl. Off. **U. 1519** an die Expedit.

× **Suche** z. 15. 6. od. 1. 7. **Stell.** als
× **Verkäuferin** (jüd. Konf.) in
× **Weiß-** od. **Kurzwaren-Gesch.**
× Offerten an **Regine Steinhardt,**
× **Delitzsch, Halleschestr. 11, erb.**

Verkäufe.

Abbruch Zuckerraff. **Halle Hospitalplatz**
25 000 Mauersteine a 10 M.
starkes Brennholz zu verkaufen.

Arbeitsstätte der Ev. Stadtmission.
Kleingespaltenes Brennholz
1 Korb 45 Pfg., 10 Körbe 4,00 Mk. ½ Rm. 6 Mk., ¹/₁ Rm. 11,50 Mk. **Harzige Knuppen** zu **Kessel**feuerungen zu denselben Preisen. Nur gutes Kiefernholz.

Vermischtes.

Strümpfe
bekommen Sie nirgends so gut und billig neu u. angestrickt als in **Burghards Strickerei,** Gr. Brauhausst. 1, gegenüber Günthers Brauerei.

Saub. Waschfrau sucht noch einige Wäschen Brandenburgerstr. 3 III.

Saubere Waschfrau sucht noch Wäschen **Spitze 29** I. Adam.

Die Volksküchen
befinden sich I.: **Brunoswarte 31.** II.: **Rathausstr. 16.**

1 ganze Portion zu 25 Pfennig,
1 halbe „ „ 13 „

Marken zu ganzen und halben Portionen, welche an beliebigen Tagen in beiden **Küchen** verw. werden können, sind zu haben bei Herrn Kaufmann **Hille,** Geiststraße 68, bei Herrn Kaufmann **Ludwig Barth,** Leipzigerstr. 86, Nähe des Leipziger Turmes, und bei Herrn **Möbius,** Ritterstr. 5.

Geehrter Herr Apotheker!

Ich kann Ihnen zu meiner größten Freude mitteilen, daß ich vollständig überrascht bin von dem großartigen Erfolg, welchen ich beim Gebrauch der ersten Dose Ihrer Rino-Heilsalbe gegen trockene Flechten hatte. Bitte schicken Sie noch eine Dose.

Joh. Sauer.

Düsseldorf, 13./5. 06.

Diese Rino-Salbe wird mit Erfolg gegen Beinleiden, Flechten und Hautleiden angewandt und ist in Dosen à Mk. 1.15 und Mk. 2.25 in den Apotheken vorrätig; aber nur echt in Originalpackung weiß-grün-rot und Firma Schubert & Co., Weinböhla-Dresden. Fälschungen weise man zurück.

Silberne Speiselöffel.
Juwelier **Tittel,** Schmeerstr. 12

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19090603032/fragment/page=0004
DFG